

Teilheft

Bundesvoranschlag 2015

Untergliederung 45

Bundesvermögen



Teilheft

Bundesvoranschlag

2015

Untergliederung 45:

Bundesvermögen

Inhalt

| | |
|--|----|
| Allgemeine Hinweise | 1 |
| Gliederungselemente des Bundesvoranschlages | 2 |
| Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung | 4 |
| I. Bundesvoranschlag Untergliederung 45 | 9 |
| I.A Aufteilung auf Globalbudgets | 10 |
| I.C Detailbudgets..... | 11 |
| 45.01 Haftungen des Bundes | |
| Aufteilung auf Detailbudgets..... | 11 |
| 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz | 12 |
| 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz..... | 15 |
| 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix) | 18 |
| 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel) | 21 |
| 45.02 Bundesvermögensverwaltung | |
| Aufteilung auf Detailbudgets..... | 24 |
| 45.02.01 Kapitalbeteiligungen | 25 |
| 45.02.02 Bundesdarlehen..... | 30 |
| 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög..... | 34 |
| 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen..... | 38 |
| 45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)..... | 43 |
| I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen | 46 |
| I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen | 48 |
| I.F Anmerkungen und Abkürzungen | 50 |
| II. Beilagen: | |
| II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung..... | 51 |
| II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen | 52 |
| II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz..... | 53 |

Allgemeine Hinweise

Hinweis zu I.B Gesamtüberblick Personal

Zur Befüllung der Planstellenspalte n-1 ist eine Übermittlung der Daten aus der Applikation PM-SAP (OM) an die Applikation PP-BFG erforderlich. Aufgrund der zeitgleichen Erstellung der Entwürfe der Bundesvoranschläge für die Finanzjahre 2014 und 2015 konnte eine solche jedoch nicht erfolgen, weshalb die Spalte für die Planstellenwerte 2014 im Personalplan 2015 leer bleibt.

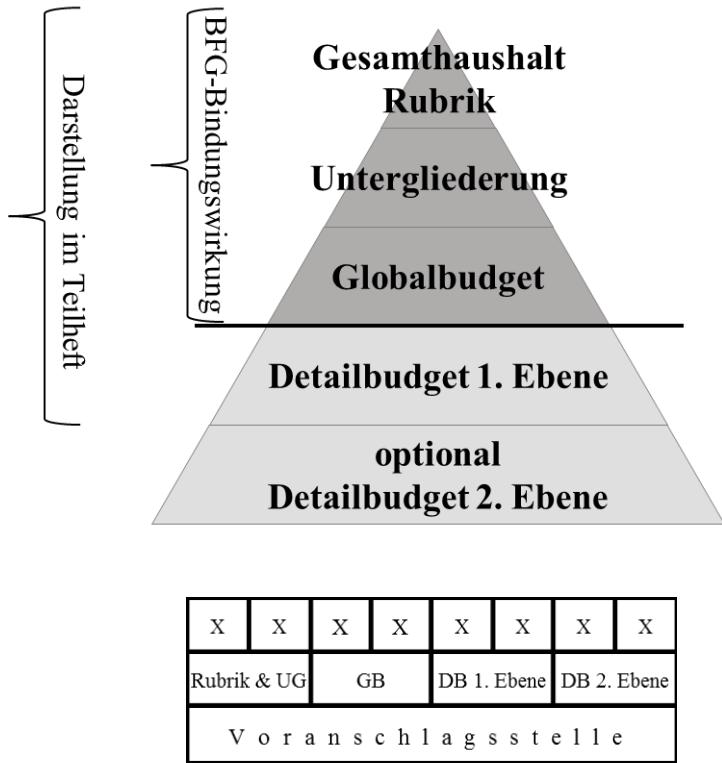
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

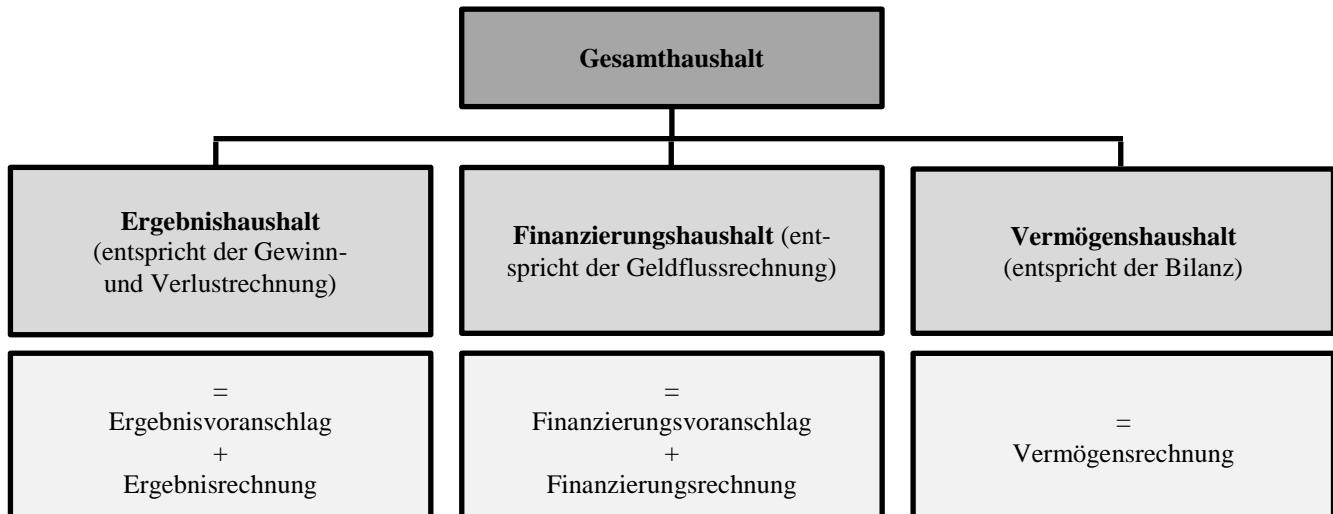
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 45 Bundesvermögen

| Globalbudget | Bezeichnung Globalbudget | Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs |
|-------------------------------|---|---|
| 45.01 | Haftungen des Bundes | Leiter/in der Sektion I |
| VA-Stelle Detailbudget | Bezeichnung Detailbudget | Haushaltführende Stelle |
| 45.01.01 | Ausfuhrförderungsgesetz | Leiter/in der Abteilung III/8 |
| 45.01.02 | Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz | Leiter/in der Abteilung III/7 |
| 45.01.03 | Sonstige Finanzhaftungen (fix) | Leiter/in der Abteilung III/6 |
| 45.01.04 | Sonstige Finanzhaftungen (variabel) | Leiter/in der Abteilung III/6 |
| Globalbudget | Bezeichnung Globalbudget | Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs |
| 45.02 | Bundesvermögensverwaltung | Leiter/in der Sektion I |
| VA-Stelle Detailbudget | Bezeichnung Detailbudget | Haushaltführende Stelle |
| 45.02.01 | Kapitalbeteiligungen | Leiter/in der Abteilung III/3 |
| 45.02.02 | Bundesdarlehen | Leiter/in der Abteilung I/5 |
| 45.02.03 | Unbewegliches Bundesvermög. | Leiter/in der Abteilung I/5 |
| 45.02.04 | Besondere Zahlungsverpflichtungen | Leiter/in der Abteilung I/5 |
| 45.02.05 | European Stability Mechanism (variabel) | Leiter/ in der Abteilung III/9 |

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurde keine Änderung in der Budgetstruktur vorgenommen.

Untergliederung 45 Bundesvermögen

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Das BMF ist ein zuverlässiger Partner bei der Umsetzung seiner Verpflichtungen in der EU und auf internationaler Ebene, und es trägt im Rahmen seiner Instrumente aktiv zur Standort- und Beschäftigungssicherung bei. Das BMF greift außenwirtschaftliche Interessen und Potentiale konsequent auf und stellt eine optimale Abstimmung zwischen den Instrumenten der Außenwirtschaftsförderung und Entwicklungszusammenarbeit sicher.

| Finanzierungsvoranschlag- | Obergrenze | BVA | BVA | Erfolg |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Allgemeine Gebarung | BFRG | 2015 | 2014 | 2013 |
| Einzahlungen | | 1.112,536 | 1.214,534 | 1.023,929 |
| Auszahlungen fix | 1.020,291 | 1.023,291 | 1.094,896 | 826,679 |
| Auszahlungen variabel | 0,006 | 0,006 | 445,376 | 890,688 |
| Summe Auszahlungen | 1.020,297 | 1.023,297 | 1.540,272 | 1.717,367 |
| Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.) | | 89,239 | -325,738 | -693,438 |

| Ergebnisvoranschlag | BVA | BVA | Erfolg |
|----------------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2015 | 2014 | 2013 |
| Erträge | 1.015,607 | 973,096 | 848,612 |
| Aufwendungen | 642,247 | 629,140 | 706,839 |
| Nettoergebnis | 373,360 | 343,956 | 141,773 |

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Sicherung der Stabilität der Euro-Zone.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Stabilität der Euro-Zone ist eine wesentliche Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaftswachstum und für Beschäftigung sowie für eine starke Rolle Europas im internationalen Finanz- und Währungssystem. Gerade für kleinere Staaten wie Österreich, die eine überdurchschnittlich hohe außenwirtschaftliche Verflechtung aufweisen, sind stabile Währungsbeziehungen von besonderem Wert.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der zur Verfügung steht, wenn die Stabilität der Euro-Zone insgesamt gefährdet ist
- Sicherstellung einer konsequenten Anwendung sowohl des reformierten Stabilitäts- und Wachstumspaktes als auch der (neu geschaffenen) makroökonomischen Überwachung, um die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme des ESM möglichst gering zu halten
- Verknüpfung jedweder Inanspruchnahme des ESM mit einem ambitionierten wirtschaftlichen und budgetären Anpassungsprogramm im Empfängerstaat, durch das die Rückkehr zur Schuldennachhaltigkeit sichergestellt wird

Wie sieht Erfolg aus?

| | | | | | | |
|---------------------|--|--------------------|--------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Kennzahl 45.1.1 | Zusätzliche Kapitalabrufe | | | | | |
| Berechnungs-methode | Abfrage Budgetstandsbericht | | | | | |
| Datenquelle | BMF/Haushaltsverrechnungssystem des Bundes | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2011 | Istzustand 2012 | Zielzustand 2013 | Zielzustand 2014 | Zielzustand 2015 | Zielzustand 2016 |
| | € 0,00 | € 0,00 | IST-Zustand 2013: € 0,00 | € 0,00 | € 0,00 | € 0,00 |

Wirkungsziel 2:

Verringerung des unternehmerischen Risikos bei Exportgeschäften und bei Investitionen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Der österreichische Exportsektor trägt wesentlich zur Wohlstands- und Einkommenssicherung bei; durch die Exportsförderungen und die Exportfinanzierung wird die internationale Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und gemeinsam mit den Aktivitäten der

Austria Wirtschaftsservice ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Absicherung des österreichischen Wirtschafts- und Beschäftigungsstandortes geleistet.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Einräumung von Haftungen der Republik Österreich für Exportgeschäfte, Projektfinanzierungen und Investitionen im In- und Ausland
- Finanzierungen für vorgenannte Maßnahmen im Wege der Instrumente des Ausfuhrförderungsgesetzes und des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes sowie des Garantiegesetzes und des Bundesgesetzes über die besondere Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU Förderungsgesetz)

Wie sieht Erfolg aus?

| | | | | | | |
|---------------------|---|-----------------|----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Kennzahl 45.2.1 | Haftungsübernahmen für Exporte in Schwellenstaaten (Schwarzmeerregion inkl. Zentralasien, Afrika und Lateinamerika) | | | | | |
| Berechnungs-methode | Soll-Ist-Vergleich | | | | | |
| Datenquelle | Geschäftsbericht der Oesterreichischen Kontrollbank (OeKB), Exportservice-Jahresbericht | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2011 | Istzustand 2012 | Istzustand 2013 | Istzustand 2014 | Istzustand 2015 | Istzustand 2016 |
| | € 340,0 Mio | € 770,0 Mio | IST-Zustand 2013: € 680,0 Mio | € 770,0 Mio | € 800,0 Mio | € 800,0 Mio |
| | | | | | | |

Wirkungsziel 3:

Anhebung des Frauenanteils in Aufsichtsräten von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist. (Gleichstellungsziel)

Warum dieses Wirkungsziel?

Aus dem Bericht des Rechnungshofes über die durchschnittlichen Einkommen und zusätzlichen Leistungen für Pensionen der öffentlichen Wirtschaft des Bundes 2007 und 2008 geht deutlich hervor, dass Frauen in den Aufsichtsräten eklatant unterrepräsentiert sind, wobei ihr Anteil zuletzt bei 16,1% gelegen ist. Dieser Wert hat sich 2012 auf 23,2% gesteigert (Bericht des Rechnungshofes über die durchschnittlichen Einkommen und zusätzlichen Leistungen für Pensionen der öffentlichen Wirtschaft des Bundes 2011 und 2012).

Mit Beschluss des Ministerrates vom 14. März 2011 hat sich die Bundesregierung daher verpflichtet, in den Unternehmungen, an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist, einen Frauenanteil an der Bundesquote im jeweiligen Aufsichtsgremium von 25 % bis 31.12.2013 zu erreichen. Bis spätestens 31.12.2018 ist ein Anteil von 35 % zu erreichen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Monitoring der aktuellen Aufsichtsgremien und deren Funktionsperioden sowie Berücksichtigung des Wirkungsziels bei der Nominierung von BMF-Vertreter/innen in diesen Gremien

Wie sieht Erfolg aus?

| | | | | | | |
|---------------------|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Kennzahl 45.3.1 | Frauenanteil von Bundesvertreterinnen in den Aufsichtsgremien von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50 % beteiligt ist. | | | | | |
| Berechnungs-methode | Anzahl der Bundesvertreterinnen in den Aufsichtsgremien (Abfrage) | | | | | |
| Datenquelle | BMF/Beteiligungsdatenbank | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2011 | Istzustand 2012 | Istzustand 2013 | Istzustand 2014 | Istzustand 2015 | Istzustand 2018 |
| | 16% | 20% | 25% | 25% | 25% | 35% |
| | Der Zielwert gem. Ministerratsbeschluss betrifft die Jahre 2013 (25%) und 2018 (35%) | | | | | |

Wirkungsziel 4:

Erhaltung und graduelle weitere Verbesserung der hohen Qualität der Leistungen und der Effizienz der Internationalen Finanzinstiutionen (IFIs) und der Qualität der ODA (Official Development Assistance bzw. Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit) – Leistung des BMF in rankings.

Warum dieses Wirkungsziel?

Internationale Finanzinstitutionen verfügen über ein großes Potential zur Förderung globaler Wachstumsprozesse, Reduktion globaler Ungleichgewichte sowie zur Bekämpfung von Krisen, dessen Nutzung von der Effizienz dieser Institutionen und der Qualität ihrer Operationen abhängt. Daher fokussiert das BMF in seiner Politik gegenüber den IFIs auf deren Effizienz und Qualität, dargestellt und gemessen in ihrer Position im internationalen Ranking.

Auch die Qualität des Beitrags des BMF zur österreichischen ODA-Leistung kommt sowohl den österreichischen Interessen, als auch den Interessen der kooperierenden Ländern und Institutionen zu Gute.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Österreich nutzt seine durch Kapitalbeteiligungen und Beiträge geschaffenen Positionen zu Interventionen in den IFIs für Einflussnahmen auf ihre Strategien und Investitionen und fördert damit die Erhaltung oder Verbesserung der Qualität und der Effizienz der IFIs
- Die Qualität der IFIs und ihr internationales Ranking bestimmen die Effektivität der ODA des BMF entscheidend mit
- Teilnahme an internationalen Entschuldungen (Pariser Club)

Wie sieht Erfolg aus?

| | | | | | | |
|---|---|-----------------|--|--|--|---|
| Kennzahl 45.4.1 | Beibehaltung oder Vergrößerung des Vorsprungs der Effektivität und Leistung der IFIs vor dem Durchschnitt der bilateralen und multilateralen Agenturen, gemessen durch objektive und wissenschaftliche rankings, wie durch das Global Centre for Development (GCD) und andere anerkannte wissenschaftliche Institutionen. | | | | | |
| Berechnungsmethode | <p>Soll-Ist-Vergleich Die numerischen Werte für die 4 aggregierten Indikatoren wurden addiert; 0 Punkte = Durchschnitt aller Geber, positive Werte = über dem Durchschnitt, negative Werte = unter dem Durchschnitt. Diese numerischen Werte bilden die relative Performance eines ODA-Gebers gegenüber der durchschnittlichen Performance aller beurteilten ODA-Geber ab. Die Qualität der ODA-Leistung wird durch aggregierte Indikatoren entlang von vier Dimensionen der ODA Qualität beurteilt: Maximizing Efficiency, Fostering Institutions, Reducing Burden, Transparency and Learning</p> | | | | | |
| Datenquelle | QUODA-Tool des CGD für 2013 (Erhebungsbasis 2011) | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2011 | Istzustand 2012 | Zielzustand 2013 | Zielzustand 2014 | Zielzustand 2015 | Zielzustand 2016 |
| | nicht verfügbar | nicht verfügbar | IST-Zustand 2013: Direkter Vergleich der IFIs mit anderen Gebern: 1. IDA (+2,94 Punkte) 2. AfDF (+2,23) 3. AsDF (+1,7) 4. UK (+ 1,27) EU-Institutionen inkl. EEF (+0,95) [USA (-1,86) ÖST. (-1,41)] | Spitzenpositionen der IFIs werden gehalten. Die erreichte Punkteanzahl erhöht sich im Durchschnitt um 2%, d.h.: 1. IDA (+3,0) 2. AfDF (+2,27) 3. AsDF (+1,73). | Spitzenpositionen der IFIs werden gehalten. Die erreichte Punkteanzahl erhöht sich im Durchschnitt um weitere 2%, d.h.: 1. IDA (+3,06) 2. AfDF (+2,32) 3. AsDF (+1,77) | Spitzenpositionen der IFIs werden gehalten. Die erreichte Punkteanzahl erhöht sich im Durchschnitt um weitere 2%, d.h.: 1. IDA (+3,12) 2. AfDF (+2,36) 3. AsDF (+1,8) |
| IDA-International Development Association, AfDF-African Development Fund, AsDF-Asian Development Fund, EEF-Europäischer Entwicklungsfonds | | | | | | |

| | | | | | | |
|--------------------|--|-----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Kennzahl 45.4.2 | Beibehaltung des Vorsprungs der Qualität der ODA-Leistung des BMF im Vergleich zu anderen österreichischen Institutionen. | | | | | |
| Berechnungsmethode | <p>Soll-Ist-Vergleich Die numerischen Werte für die 4 aggregierten Indikatoren wurden addiert; 0 Punkte = Durchschnitt aller Geber, positive Werte = über dem Durchschnitt, negative Werte = unter dem Durchschnitt. Diese numerischen Werte bilden die relative Performance eines ODA-Gebers gegenüber der durchschnittlichen Performance aller beurteilten ODA-Geber ab. Die Qualität der ODA-Leistung wird durch aggregierte Indikatoren entlang von vier Dimensionen der ODA Qualität beurteilt: Maximizing Efficiency, Fostering Institutions, Reducing Burden, Transparency and Learning.</p> | | | | | |
| Datenquelle | QUODA-Tool des CGD für 2013 (Erhebungsbasis 2011) | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2011 | Istzustand 2012 | Zielzustand 2013 | Zielzustand 2014 | Zielzustand 2015 | Zielzustand 2016 |

| | | | | | |
|---------------------------------|-----------------|---|--|---|---|
| nicht verfügbar | nicht verfügbar | IST-Zustand 2013: Österreichische ODA: BMF (+1,47) ADA (+0,38) Diverse (-1,16) BMLVS (-2,9) | Spitzenposition des BMF wird gehalten. Die erreichte Punkteanzahl erhöht sich im Durchschnitt um 2%, d.h.: BMF (+1,5) | Spitzenposition des BMF wird gehalten. Die erreichte Punkteanzahl erhöht sich im Durchschnitt um weitere 2%, d.h.: BMF (+1,53) | Spitzenposition des BMF wird gehalten. Die erreichte Punkteanzahl erhöht sich im Durchschnitt um weitere 2%, d.h.: BMF (+1,56) |
| ADA-Austrian Development Agency | | | | | |

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 45
(Beträge in Millionen Euro)

| Ergebnisvoranschlag | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|---|------------------|----------------|----------------|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | 491,767 | 411,231 | 309,557 |
| Finanzerträge | 523,840 | 561,865 | 539,055 |
| Erträge | 1.015,607 | 973,096 | 848,612 |
| Transferaufwand | 546,527 | 519,827 | 518,230 |
| Betrieblicher Sachaufwand | 95,720 | 109,313 | 188,608 |
| Aufwendungen <i>hievon variabel</i> | 642,247 | 629,140 | 706,839 |
| Nettoergebnis | 373,360 | 343,956 | 141,773 |

| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|---|------------------|------------------|------------------|
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | 854,096 | 890,693 | 1.030,179 |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 13,999 | 44,601 | 39,160 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 244,441 | 279,240 | -45,410 |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | 1.112,536 | 1.214,534 | 1.023,929 |
| Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | 51,718 | 65,311 | 40,157 |
| Auszahlungen aus Transfers | 497,334 | 505,347 | 427,765 |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 19,867 | 467,736 | 1.127,286 |
| Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 454,378 | 501,878 | 122,159 |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) <i>hievon variabel</i> | 1.023,297 | 1.540,272 | 1.717,367 |
| Nettogeldfluss | 89,239 | -325,738 | -693,438 |

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 45 Bundesvermögen
(Beträge in Millionen Euro)

| Ergebnisvoranschlag | UG 45 Bundes- vermögen | GB 45.01 Haftungen des Bundes | GB 45.02 Bundes- verm.verwal- t. |
|---|---------------------------------------|-------------------------------------|---|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | 491,767 | 469,378 | 22,389 |
| Finanzerträge | 523,840 | 15,000 | 508,840 |
| Erträge | 1.015,607 | 484,378 | 531,229 |
| Transferaufwand | 546,527 | 156,355 | 390,172 |
| Betrieblicher Sachaufwand | 95,720 | 74,504 | 21,216 |
| Aufwendungen <i>hievon variabel</i> | 642,247 0,002 | 230,859 0,002 | 411,388 |
| Nettoergebnis | 373,360 | 253,519 | 119,841 |
| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | UG 45 Bundes- vermögen | GB 45.01 Haftungen des Bundes | GB 45.02 Bundes- verm.verwal- t. |
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | 854,096 | 322,867 | 531,229 |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 13,999 | | 13,999 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 244,441 | 240,008 | 4,433 |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | 1.112,536 | 562,875 | 549,661 |
| Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | 51,718 | 30,502 | 21,216 |
| Auszahlungen aus Transfers | 497,334 | 156,354 | 340,980 |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 19,867 | | 19,867 |
| Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 454,378 | 454,006 | 0,372 |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) <i>hievon variabel</i> | 1.023,297 0,006 | 640,862 0,006 | 382,435 |
| Nettogeldfluss | 89,239 | -77,987 | 167,226 |

I.C Detailbudgets
45.01 Haftungen des Bundes
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

| Ergebnisvoranschlag | GB 45.01 Haftungen des Bundes | DB 45.01.01 AusfFG | DB 45.01.02 AFFG | DB 45.01.03 So.Finanz haft.(fix) | DB 45.01.04 So.Finanz haft.(var) |
|---|--|-----------------------|---------------------|--|--|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | 469,378 | 248,205 | 206,000 | 15,171 | 0,002 |
| Finanzerträge | 15,000 | 15,000 | | | |
| Erträge | 484,378 | 263,205 | 206,000 | 15,171 | 0,002 |
| Transferaufwand | 156,355 | 19,702 | 101,651 | 35,000 | 0,002 |
| Betrieblicher Sachaufwand | 74,504 | 74,504 | | | |
| Aufwendungen | 230,859 | 94,206 | 101,651 | 35,000 | 0,002 |
| <i>hievon variabel</i> | <i>0,002</i> | | | | <i>0,002</i> |
| Nettoergebnis | 253,519 | 168,999 | 104,349 | -19,829 | |
| | | | | | |
| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | GB 45.01 Haftungen des Bundes | DB 45.01.01 AusfFG | DB 45.01.02 AFFG | DB 45.01.03 So.Finanz haft.(fix) | DB 45.01.04 So.Finanz haft.(var) |
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | 322,867 | 263,204 | 55,000 | 4,661 | 0,002 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 240,008 | 240,002 | | 0,002 | 0,004 |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | 562,875 | 503,206 | 55,000 | 4,663 | 0,006 |
| Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | 30,502 | 30,502 | | | |
| Auszahlungen aus Transfers | 156,354 | 19,701 | 101,651 | 35,000 | 0,002 |
| Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 454,006 | 453,002 | | 1,000 | 0,004 |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | 640,862 | 503,205 | 101,651 | 36,000 | 0,006 |
| <i>hievon variabel</i> | <i>0,006</i> | | | | <i>0,006</i> |
| Nettogeldfluss | -77,987 | 0,001 | -46,651 | -31,337 | |

I.C Detailbudgets
45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/8

Ziele

Ziel 1

Unterstützung der Exportwirtschaft bei der Generierung von Exportumsätzen sowie Beitrag zur Stärkung der österreichischen Leistungsbilanz durch Ausfuhrförderungsgesetz-Haftungen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

| Beitrag zu Wirkungsziel/en | Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen: | Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015 | Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015) |
|----------------------------|---|---|--|
| 1 | Absicherung von nicht-marktfähigen Risiken sowie Ausweitung der regionalen und sektoralen Diversifikation bei der Vergabe von Exportgarantien | Das Volumen der Haftungsneuübernahmen (ohne Beteiligungsgarantien) für Exporte in die Schwellenstaaten (Schwarzmeerregion, inkl. Zentralasien, Afrika und Lateinamerika) soll trotz der teilweise schwierigen institutionellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ("arab. Frühling") und unter risikoadäquater Berücksichtigung der Entwicklungen in der Schwarzmeerregion auf dem derzeitigen Niveau gehalten werden | IST-Zustand 2013: die Haftungsneuübernahmen betrugen für Exporte in Schwellenstaaten rd. 680 Mio. Euro (2012: rd. 770 Mio. Euro) |

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Ausfuhrförderungsgesetz (BGBI I Nr. 121/2012)

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Exporteure zahlen ein risikoadäquates Entgelt, das vom Bund auf einem bei der Österreichischen Kontrollbank AG (OeKB) eingerichteten Konto (§ 7 Konto AusFG) vereinnahmt wird. Im Schadensfall werden die Unternehmen aus diesem Konto entschädigt.

Die gesamte budgetäre Erfassung von Einzahlungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit Haftungen gemäß AusFG erfolgt im Rahmen der zweckgebundenen Gebarung.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen insbesondere auch Abgrenzungen von Haftungsentgelten auf der Ertragsseite.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

| Ergebnisvoranschlag | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|---|----|--------------------|--------------------|-----------------------|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit | 49 | 1.000 | 1.000 | |
| Sonstige wirtschaftliche Erträge | 49 | 1.000 | 1.000 | |
| Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren | 49 | 233,200.000 | 218,300.000 | 166,984.085,64 |
| Erträge aus Transfers | 49 | 2.000 | 2.000 | |
| Erträge aus Transfers von Unternehmen | 49 | 2.000 | 2.000 | |
| Sonstige Erträge | | | | |
| | | 15,002.000 | 42,698.000 | 224,512.592,69 |
| | 16 | 1.000 | 27,697.000 | 120,984.174,09 |
| | 49 | 15,001.000 | 15,001.000 | 103,528.418,60 |
| Erträge aus Währungsdifferenzen | 49 | 1.000 | 1.000 | 15.473,35 |
| Übrige sonstige Erträge | | 15,001.000 | 42,697.000 | 224,497.119,34 |
| | 16 | 1.000 | 27,697.000 | 120,984.174,09 |
| | 49 | 15,000.000 | 15,000.000 | 103,512.945,25 |
| Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | 248,205.000 | 261,001.000 | 391,496.678,33 |
| <i>hievon finanziierungswirksam</i> | | 248,205.000 | 261,001.000 | 377,896.678,33 |
| Finanzerträge | | | | |
| Erträge aus Zinsen | 49 | 15,000.000 | 33,600.000 | 4,785.424,79 |
| Summe Finanzerträge | | 15,000.000 | 33,600.000 | 4,785.424,79 |
| <i>hievon finanziierungswirksam</i> | | 15,000.000 | 33,600.000 | 4,785.424,79 |
| Erträge | | 263,205.000 | 294,601.000 | 396,282.103,12 |
| <i>hievon finanziierungswirksam</i> | | 263,205.000 | 294,601.000 | 382,682.103,12 |
| Transferaufwand | | | | |
| Aufwand für Transfers an Unternehmen | 49 | 19,701.000 | 20,501.000 | 5,399.579,09 |
| Aufwand für Transfers an Unternehmen | 49 | 19,701.000 | 20,501.000 | 5,399.579,09 |
| Aufwand für sonstige Transfers | 49 | 1.000 | 1.000 | 33,500.000,00 |
| Aufwand aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen | 49 | 1.000 | 1.000 | 33,500.000,00 |
| Summe Transferaufwand | | 19,702.000 | 20,502.000 | 38,899.579,09 |
| <i>hievon finanziierungswirksam</i> | | 19,701.000 | 20,501.000 | 5,399.579,09 |
| Betrieblicher Sachaufwand | | | | |
| Aufwand für Werkleistungen | 49 | 25,000.000 | 19,500.000 | 17,125.372,45 |
| Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen | | | | |
| | | 44,000.000 | 44,000.000 | 142,336.552,85 |
| | 09 | 35,000.000 | 35,000.000 | 142,336.552,85 |
| | 49 | 9,000.000 | 9,000.000 | |
| Sonstiger betrieblicher Sachaufwand | 49 | 5,504.000 | 8,404.000 | 1,196.356,21 |
| Aufwand aus Währungsdifferenzen | 49 | 1.000 | 1.000 | |
| Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen | 49 | 1.000 | 1.000 | |
| Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand | 49 | 5,502.000 | 8,402.000 | 1,196.356,21 |
| Summe Betrieblicher Sachaufwand | | 74,504.000 | 71,904.000 | 160,658.281,51 |
| <i>hievon finanziierungswirksam</i> | | 30,503.000 | 27,903.000 | 18,321.728,66 |
| Aufwendungen | | 94,206.000 | 92,406.000 | 199,557.860,60 |
| <i>hievon finanziierungswirksam</i> | | 50,204.000 | 48,404.000 | 23,721.307,75 |
| Nettoergebnis | | 168,999.000 | 202,195.000 | 196,724.242,52 |
| <i>hievon finanziierungswirksam</i> | | 213,001.000 | 246,197.000 | 358,960.795,37 |

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|--|-----------|-----------------------|--------------------|-----------------------|
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit | 49 | 1.000 | 1.000 | |
| Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen | 49 | 1.000 | 1.000 | |
| Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren | 49 | 233,200.000 | 225,300.000 | 174,924.753,72 |
| Einzahlungen aus Transfers | 49 | 2.000 | 2.000 | |
| Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen | 49 | 2.000 | 2.000 | |
| Einzahlungen aus Finanzerträgen | 49 | 15,000.000 | 33,600.000 | 4,785.424,79 |
| Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen | 49 | 15,000.000 | 33,600.000 | 4,785.424,79 |
| Sonstige Einzahlungen | 16 | 1.000 | 3,697.000 | 120,984.174,09 |
| | 49 | 15,000.000 | 15,000.000 | 40,072.441,68 |
| Einzahlungen aus Währungsdifferenzen | 49 | | | 15.473,35 |
| Übrige sonstige Einzahlungen | 16 | 15,001.000 | 18,697.000 | 161,041.142,42 |
| | 49 | 1.000 | 3,697.000 | 120,984.174,09 |
| | 49 | 15,000.000 | 15,000.000 | 40,056.968,33 |
| Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | 263,204.000 | 277,600.000 | 340,766.794,28 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | | | |
| Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen | 49 | 240,002.000 | 275,002.000 | -49,359.009,75 |
| Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen | 49 | 240,002.000 | 275,002.000 | -49,359.009,75 |
| Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | 240,002.000 | 275,002.000 | -49,359.009,75 |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | | 503,206.000 | 552,602.000 | 291,407.784,53 |
| Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | | | | |
| Auszahlungen aus Werkleistungen | 49 | 25,000.000 | 19,500.000 | 17,125.372,45 |
| Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand | 49 | 5,502.000 | 8,402.000 | 1,196.356,21 |
| Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand | 49 | 5,502.000 | 8,402.000 | 1,196.356,21 |
| Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | | 30,502.000 | 27,902.000 | 18,321.728,66 |
| Auszahlungen aus Transfers | | | | |
| Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen | 49 | 19,701.000 | 20,501.000 | 5,399.579,09 |
| Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen | 49 | 19,701.000 | 20,501.000 | 5,399.579,09 |
| Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung) | 49 | 19,701.000 | 20,501.000 | 5,399.579,09 |
| Summe Auszahlungen aus Transfers | | 19,701.000 | 20,501.000 | 5,399.579,09 |
| Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | | | |
| Auszahlungen bei Haftungen | 49 | 453,002.000 | 500,502.000 | 122,158.900,48 |
| Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen | 49 | 453,002.000 | 500,502.000 | 122,158.900,48 |
| Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | 453,002.000 | 500,502.000 | 122,158.900,48 |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | | 503,205.000 | 548,905.000 | 145,880.208,23 |
| | | Nettogeldfluss | 1.000 | 3,697.000 |
| | | | | 145,527.576,30 |

I.C Detailbudgets
45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/7

Ziele

Ziel 1

Ermöglichung der Aufnahme von Finanzmitteln zu weiterhin günstigen Konditionen auf den internationalen Kapitalmärkten im Rahmen des Exportfinanzierungsverfahrens der OeKB-AG zwecks Bereitstellung von attraktiven, überwiegend mittel- und langfristigen Finanzierungen für Export- und Auslandsinvestitionen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

| Beitrag zu Wirkungsziel/en | Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen: | Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015 | Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015) |
|-----------------------------------|--|---|---|
| 1 | Übernahme von Gläubiger- und Kursrisikogarantien | Aufbringung von mittel- und langfristigen Finanzmitteln in Höhe von rd. EUR 2,5-3,5 Mrd. zur Refinanzierung von Export- und Auslandsinvestitionen | IST-Zustand 2013: die Aufnahme von mittel- und langfristigen Finanzmitteln auf den Internationalen Kapitalmärkten in Höhe von rd. EUR 2,5 Mrd. zur Refinanzierung von Export und Auslandsinvestitionen wurde ermöglicht |

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz AFFG (BGBl. I Nr. 122/2012)

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Gemäß § 1 AFFG werden Haftungen in Form von Garantien für Kreditoperationen der OeKB auf den in- und ausländischen Finanzmärkten in Euro oder einer Fremdwährung zu Gunsten des Exportfinanzierungsverfahrens übernommen (Verrechnung erfolgt im Rahmen der zweckgebundenen Gebarung). Im Rahmen der Kursrisikogarantie werden 2015 höchstwahrscheinlich überwiegend Kursverluste aus Zinsenzahlungen abgerechnet.

Gemäß § 7 AFFG ist für die Übernahme von Haftungen ein Entgelt zu entrichten. Die Einnahmen fließen in das allgemeine Budget. Die Höhe der Entgelte ist abhängig vom Refinanzierungsbedarf der OeKB. Auf Basis eines wahrscheinlichen Finanzierungsbedarfs in der Höhe von 2 - 3 Mrd. Euro und einer zugrunde gelegten durchschnittlichen Laufzeit der Transaktionen von nunmehr unter 5 Jahren wird mit Haftungsentgeltzahlungen in der Höhe von 42 Mio. EUR gerechnet.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Steigerung der Haftungsentgelte ergibt sich daraus, dass in die Berechnung nunmehr bereits 4 Jahre einfließen.

Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen insbesondere auch Abgrenzungen von Haftungsentgelten auf der Ertragsseite.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

| Ergebnisvoranschlag | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|--|----|--------------------|--------------------|----------------------|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren | 49 | 1.000 | 40,000.000 | 39,619.504,73 |
| Erträge aus Transfers | 49 | 56,999.000 | 15,000.000 | 4,796.723,74 |
| Erträge aus Transfers von Unternehmen | 49 | 56,999.000 | 15,000.000 | 4,796.723,74 |
| Sonstige Erträge | 49 | 149,000.000 | 55,000.000 | 16,060.221,29 |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 49 | 149,000.000 | 55,000.000 | 16,060.221,29 |
| Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | 206,000.000 | 110,000.000 | 60,476.449,76 |
| <i>hievon finanziierungswirksam</i> | | 57,000.000 | 55,000.000 | 44,416.228,47 |
| Erträge | | 206,000.000 | 110,000.000 | 60,476.449,76 |
| <i>hievon finanziierungswirksam</i> | | 57,000.000 | 55,000.000 | 44,416.228,47 |
| Transferaufwand | | | | |
| Aufwand für Transfers an Unternehmen | 49 | 101,651.000 | 44,991.000 | 50,139.559,57 |
| Aufwand für Transfers an Unternehmen | 49 | 101,651.000 | 44,991.000 | 50,139.559,57 |
| Summe Transferaufwand | | 101,651.000 | 44,991.000 | 50,139.559,57 |
| <i>hievon finanziierungswirksam</i> | | 101,651.000 | 44,991.000 | 50,139.559,57 |
| Aufwendungen | | 101,651.000 | 44,991.000 | 50,139.559,57 |
| <i>hievon finanziierungswirksam</i> | | 101,651.000 | 44,991.000 | 50,139.559,57 |
| Nettoergebnis | | 104,349.000 | 65,009.000 | 10,336.890,19 |
| <i>hievon finanziierungswirksam</i> | | -44,651.000 | 10,009.000 | -5,723.331,10 |

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|---|-----------|--------------------|--------------------|-----------------------|
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren | 49 | 1.000 | 40.000.000 | 45.463.038,97 |
| Einzahlungen aus Transfers | 49 | 54.999.000 | 15.000.000 | 4.796.723,74 |
| Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen | 49 | 54.999.000 | 15.000.000 | 4.796.723,74 |
| Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | 55.000.000 | 55.000.000 | 50.259.762,71 |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | | 55.000.000 | 55.000.000 | 50.259.762,71 |
| Auszahlungen aus Transfers | | | | |
| Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen | 49 | 101.651.000 | 44.991.000 | 50.139.559,57 |
| Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen | 49 | 101.651.000 | 44.991.000 | 50.139.559,57 |
| Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung) | 49 | 101.651.000 | 44.991.000 | 50.139.559,57 |
| Summe Auszahlungen aus Transfers | | 101.651.000 | 44.991.000 | 50.139.559,57 |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | | 101.651.000 | 44.991.000 | 50.139.559,57 |
| Nettogeldfluss | | -46.651.000 | 10.009.000 | 120.203,14 |

I.C Detailbudgets
45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/6

Ziele

Ziel 1

Professionelle Gestionierung der Bundeshaftungen gemäß dem jeweiligen Bundesfinanzgesetz und Sondergesetzen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

| Beitrag zu Wirkungsziel/en | Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen: | Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015 | Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015) |
|-----------------------------------|---|---|---|
| 1 | Weitest möglicher Ausgleich der übernommenen Risiken durch ein adäquates Haftungsentgelt sowie durch ein zeitgerechtes, effektives und effizientes Auflagencontrolling | Haftungen werden gegen ein beihilfenrechtskonformes Garantieentgelt übernommen und somit das Risiko entsprechend abgegolten und es wird dem Bundesvoranschlag entsprochen | IST-Zustand 2013: Haftungsentgelte entsprechen dem EU-Beihilfenrecht und werden weitestgehend risikoadäquat (Ausnahme Bundesmuseen) bemessen und eingehoben |
| 1 | Dass der Informations- und Analysestandard der Austria Wirtschaftsservice (aws) ein hoher ist und das Budget und Risikocontrolling rechtzeitig und aussagekräftig durchgeführt wird | Der Wirtschaftsstandort Österreich bleibt attraktiv und der Standort Österreich wird nochmals gestärkt ohne die Schadloshaltung des Bundes überproportional hoch zum erzielten Mehrwert zu halten | IST-Zustand 2013: Budget- und Risikocontrolling bestehen auf standardisierte Berichte |

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Garantiegesetz (BGBl. I Nr. 111/2010)

Bundesgesetz über die besondere Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU-Förderungsgesetz; BGBl. I Nr. 111/2010)

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Wird eine Haftung schlagend und reichen die Entgeltzahlungen der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) zur Bedeckung der Schadensfälle nicht aus, trifft das BMF gemäß Garantiegesetz und KMU-Förderungsgesetz sowie durch die Vereinbarung über die Schadloshaltung der aws vom 23. Dezember 2010 die Verpflichtung, den Fehlbetrag abzudecken.

Die veranschlagten Einzahlungen beziehen sich auf Entgelte aus Haftungen, die der Bund bereits eingegangen ist, nicht aber auf Haftungen, die der Bund erst eingehen wird.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen insbesondere auch Abgrenzungen von Haftungsentgelten auf der Ertragsseite.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
(Beträge in Euro)

| Ergebnisvoranschlag | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|--|----|--|--|--|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren | | 15,170.000 770.000 49 | 16,230.000 930.000 15,300.000 | 17,457.467,72 860.592,35 16,596.875,37 |
| Sonstige Erträge | 49 | 1.000 | 1.000 | 843.717,00 |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 49 | | | 843.717,00 |
| Übrige sonstige Erträge | 49 | 1.000 | 1.000 | |
| Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanzierungswirksam | | 15,171.000 <i>15,171.000</i> | 16,231.000 <i>16,231.000</i> | 18,301.184,72 <i>17,457.467,72</i> |
| Finanzerträge | | | | |
| Erträge aus Zinsen | 16 | | | 31.140,68 |
| Summe Finanzerträge hievon finanzierungswirksam | | | | 31.140,68 <i>31.140,68</i> |
| Erträge hievon finanzierungswirksam | | 15,171.000 <i>15,171.000</i> | 16,231.000 <i>16,231.000</i> | 18,332.325,40 <i>17,488.608,40</i> |
| Transferaufwand | | | | |
| Aufwand für Transfers an Unternehmen | 49 | 35,000.000 | 38,900.000 | 13,761.433,30 |
| Aufwand für Transfers an Unternehmen | 49 | 35,000.000 | 38,900.000 | 13,761.433,30 |
| Aufwand für sonstige Transfers | 49 | | | 27,545.570,40 |
| Aufwand aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen | 49 | | | 27,545.570,40 |
| Summe Transferaufwand hievon finanzierungswirksam | | 35,000.000 <i>35,000.000</i> | 38,900.000 <i>38,900.000</i> | 41,307.003,70 <i>13,761.433,30</i> |
| Betrieblicher Sachaufwand | | | | |
| Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen | 49 | | | 1,926.623,33 |
| Summe Betrieblicher Sachaufwand | | | | 1,926.623,33 |
| Aufwendungen hievon finanzierungswirksam | | 35,000.000 <i>35,000.000</i> | 38,900.000 <i>38,900.000</i> | 43,233.627,03 <i>13,761.433,30</i> |
| Nettoergebnis hievon finanzierungswirksam | | -19,829.000 <i>-19,829.000</i> | -22,669.000 <i>-22,669.000</i> | -24,901.301,63 <i>3,727.175,10</i> |

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
(Beträge in Euro)

| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|--|-----------|---|-----------------------------------|--|
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren | | 4,660.000 16 930.000 49 3,730.000 | 5,530.000 930.000 4,600.000 | 76,182.323,49 967.187,01 75,215.136,48 |
| Einzahlungen aus Finanzerträgen | 16 | | | 31.140,68 |
| Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen | 16 | | | 31.140,68 |
| Sonstige Einzahlungen | 49 | 1.000 | 1.000 | |
| Übrige sonstige Einzahlungen | 49 | 1.000 | 1.000 | |
| Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | 4,661.000 | 5,531.000 | 76,213.464,17 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | | | |
| Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen | 49 | 2.000 | 2.000 | |
| Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen | 49 | 2.000 | 2.000 | |
| Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | 2.000 | 2.000 | |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | | 4,663.000 | 5,533.000 | 76,213.464,17 |
| Auszahlungen aus Transfers | | | | |
| Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen | 49 | 35,000.000 | 38,900.000 | 13,761.433,30 |
| Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen | 49 | 35,000.000 | 38,900.000 | 13,761.433,30 |
| Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung) | 49 | 35,000.000 | 38,900.000 | 13,761.433,30 |
| Summe Auszahlungen aus Transfers | | 35,000.000 | 38,900.000 | 13,761.433,30 |
| Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | | | |
| Auszahlungen bei Haftungen | 49 | 1,000.000 | 1,000.000 | |
| Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen | 49 | 1,000.000 | 1,000.000 | |
| Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | 1,000.000 | 1,000.000 | |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | | 36,000.000 | 39,900.000 | 13,761.433,30 |
| Nettogeldfluss | | -31,337.000 | -34,367.000 | 62,452.030,87 |

I.C Detailbudgets
45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)

Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/6

Ziele

Ziel 1

Professionelle Gestaltung der Bundeshaftungen gemäß dem jeweiligen Bundesfinanzgesetz und Sondergesetzen

Ziel 2

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

| Beitrag zu Wirkungsziel/en | Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen: | Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015 | Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015) |
|-----------------------------------|---|---|--|
| 1 | Sichern, dass Zahlungen aus schlagend gewordenen Haftungen, die von dem Bundesminister für Finanzen übernommen wurden, rasch genug und im erforderlichen Umfang geleistet werden können | Allfällige Auszahlungen werden eingehend geprüft und rasch durchgeführt | IST-Zustand 2013: Prozesse für allfällige Auszahlungen sind eingerichtet |
| 2 | Übernahme von Haftungen für die Begebung von EFSF-Schuldtiteln zwecks Finanzierung makroökonomischer Anpassungsprogramme von Eurozonen-Mitgliedstaaten | Durch die Garantien der Euro-Länder/Ö kann eine Zahlungsunfähigkeit Irlands, Portugals und Griechenlands abgewendet werden. Die Budgetzielwerte werden erreicht und die Länder kehren auf einen nachhaltigen Schuldenspfad zurück. Die Programme für Irland und Portugal sind abgeschlossen | IST-Zustand 2013: Ausnutzung an Garantien für Kapital: EUR 8.627,812 Mio. |
| 2 | Regelmäßige Prüfungen der festgelegten Konditionalität in den Anpassungsprogrammen durch EK/EZB/IWF („TROIKA“) | Prüfberichte bestätigen positive Fortschritte/ Umsetzung der Maßnahmen | IST-Zustand 2013: Die erarbeiteten Prüfberichte lagen vor und bestätigten die Einhaltung der Konditionalität |

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Garantiegesetz (BGBl. I Nr. 111/2010)

Bundesgesetz über die besondere Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU-Förderungsgesetz; BGBl. I Nr. 111/2010)

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget erfolgen im Falle der Schlagendwerdung einer Forderung einerseits die Verrechnung der Schadenszahlung und andererseits die Darstellung einer Forderung des Bundes (Schadloshaltung der Austria Wirtschaftsservice GmbH - aws).

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Wie auch im Jahre 2014 so wird auch für 2015 mit keinen derartigen Auszahlungen gerechnet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)
(Beträge in Euro)

| Ergebnisvoranschlag | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|--|----|--------------|--------------|----------------|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren | 49 | 2.000 | 2.000 | |
| Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | 2.000 | 2.000 | |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i> | | 2.000 | 2.000 | |
| Erträge | | 2.000 | 2.000 | |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i> | | 2.000 | 2.000 | |
| Transferaufwand | | | | |
| Aufwand für Transfers an Unternehmen | 49 | 2.000 | 2.000 | |
| Aufwand für Transfers an Unternehmen | 49 | 2.000 | 2.000 | |
| Summe Transferaufwand | | 2.000 | 2.000 | |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i> | | 2.000 | 2.000 | |
| Aufwendungen | | 2.000 | 2.000 | |
| <i>hievon variabel</i> | | 2.000 | 2.000 | |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i> | | 2.000 | 2.000 | |
| <i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i> | | 2.000 | 2.000 | |
| Nettoergebnis | | | | |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i> | | | | |

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)
(Beträge in Euro)

| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|--|-----------|--------------------|--------------------|-----------------------|
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren | 49 | 2.000 | 2.000 | |
| Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | 2.000 | 2.000 | |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | | | |
| Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen | 49 | 4.000 | 4.000 | |
| Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen | 49 | 4.000 | 4.000 | |
| Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | 4.000 | 4.000 | |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | | 6.000 | 6.000 | |
| Auszahlungen aus Transfers | | | | |
| Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen | 49 | 2.000 | 2.000 | |
| Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen | 49 | 2.000 | 2.000 | |
| Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung) | 49 | 2.000 | 2.000 | |
| Summe Auszahlungen aus Transfers | | 2.000 | 2.000 | |
| Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | | | |
| Auszahlungen bei Haftungen | 49 | 4.000 | 4.000 | |
| Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen | 49 | 4.000 | 4.000 | |
| Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | 4.000 | 4.000 | |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | | 6.000 | 6.000 | |
| <i>hievon variabel</i> | | 6.000 | 6.000 | |
| Nettogeldfluss | | | | |

I.C Detailbudgets
45.02 Bundesvermögensverwaltung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

| Ergebnisvoranschlag | GB 45.02 Bundes- verm.verwa lt. | DB 45.02.01 Kapitalbe- teiligungen | DB 45.02.02 Bundesdar- lehen | DB 45.02.03 Unbew. Bundesver- mög. | DB 45.02.04 Bes.Zahlung sverpfl. |
|---|--|--|------------------------------------|---|--|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | 22,389 | 8,503 | | 12,624 | 1,262 |
| Finanzerträge | 508,840 | 495,068 | 12,374 | | 1,398 |
| Erträge | 531,229 | 503,571 | 12,374 | 12,624 | 2,660 |
| Transferaufwand | 390,172 | | | | 390,172 |
| Betrieblicher Sachaufwand | 21,216 | 16,311 | | 2,204 | 2,701 |
| Aufwendungen | 411,388 | 16,311 | | 2,204 | 392,873 |
| Nettoergebnis | 119,841 | 487,260 | 12,374 | 10,420 | -390,213 |
| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | GB 45.02 Bundes- verm.verwa lt. | DB 45.02.01 Kapitalbe- teiligungen | DB 45.02.02 Bundesdar- lehen | DB 45.02.03 Unbew. Bundesver- mög. | DB 45.02.04 Bes.Zahlung sverpfl. |
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | 531,229 | 503,571 | 12,374 | 12,624 | 2,660 |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 13,999 | 0,008 | | | 13,991 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 4,433 | | 4,433 | | |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | 549,661 | 503,579 | 16,807 | 26,615 | 2,660 |
| Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | 21,216 | 16,311 | | 2,204 | 2,701 |
| Auszahlungen aus Transfers | 340,980 | | | | 340,980 |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 19,867 | 19,867 | | | |
| Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 0,372 | | 0,372 | | |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | 382,435 | 36,178 | 0,372 | 2,204 | 343,681 |
| Nettogeldfluss | 167,226 | 467,401 | 16,435 | 24,411 | -341,021 |

I.C Detailbudgets
45.02.01 Kapitalbeteiligungen
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/3

Ziele

Ziel 1

Leistung eines effektiven Beitrags zur Erreichung der UN Millenniumsentwicklungsziele (MDGs), insbesondere der nachhaltigen Ausmerzung von extremer Armut und Hunger, Reduktion der Kinder- und Müttersterblichkeit sowie Schaffung von Zugang zu sicherem Trinkwasser und Basishygiene. Die Beteiligung an den Mittelaufstockungen jener IFIs, die sich den armen und ärmsten Ländern widmen, ist der kostengünstigste und effizienteste Weg dieser Verpflichtung der Staatengemeinschaft nachzukommen

Ziel 2

Bereitstellung von Instrumenten der Entwicklungsförderung, die die Interessen Österreichs in Entwicklungspolitik und Außenwirtschaft fördern und bestehende Programme synergetisch ergänzen, durch die Unterstützung der Österreichischen Entwicklungsbank (OeEB)

Ziel 3

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Ziel 4

Anhebung des Frauenanteils in Aufsichtsräten von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50 % beteiligt ist

Ziel 5

Werterhaltung und Wertsteigerung der Beteiligungsgesellschaften des Bundes im Rahmen des Beteiligungsmanagements

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

| Beitrag zu Wirkungsziel/en | Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen: | Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015 | Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015) |
|----------------------------|--|---|--|
| 1 | Umsetzung der 2010 beschlossenen Kapitalerhöhungen; Einbringen der Interessen Österreichs in den Direktorien, insb. im Hinblick auf die Effektivität der Maßnahmen zur Armutsreduktion, Bewältigung der Finanz- und Wirtschaftskrise, Krisenprävention und Förderung inklusiven und nachhaltigen Wachstums in den Entwicklungs- und Transitionsländern | Die Ergebnisse der IFIs werden durch sog. „Results Frameworks (RFs)“ der jew. Institutionen gemessen. Die RFs sind aufgrund unterschiedlicher Strategien nicht aggregierbar. Die wirkungsorientierte Steuerung und Ergebnismessung wird vom BMF (III/3) jedoch im Rahmen der Mid-Term Reviews und Aufführungsverhandlungen verifiziert und eingefordert | IST-Zustand 2013: Aus gegenwärtiger Sicht werden die MDGs auf globaler bzw. regionaler und nationaler Ebene nur teilweise erreicht werden, weshalb verstärkte Anstrengungen bis 2015 (dem vereinbarten Jahr der Zielerreichung) notwendig sind |
| 2 | Umsetzung der noch offenen Empfehlungen der OeEB Evaluierung, insbesondere der Anpassung der OeEB Strategie bis 2017; Dotierung der Advisory Programme (AP) und Eigenkapitalbeteiligungen | Ausbau des Beteiligungsgeschäfts (BE), inkl. einer Diversifizierung des Portfolios | IST-Zustand 2013: Aufbau des Beteiligungsgeschäfts wurde 2012 begonnen |
| | | Stärkung von Kernkompetenzen in Schwerpunktbereichen der Strategie 2014-2017 | IST-Zustand 2013: In-House Kernkompetenzen sind aufgrund der bisherigen „Partnerstrategie“ der OeEB noch wenig ausgeprägt |

| | | | |
|---|--|---|--|
| 3 | Beteiligung an der am 7. Juni 2010 als Aktiengesellschaft nach luxemburgischen Recht eingerichteten European Financial Stability Facility (EFSF), basierend auf den Beschlüssen der Staats- und Regierungschefs der Eurozone vom 9. Mai 2010 | Gemäß dem Gesellschaftszweck können noch ausstehende Auszahlungen an Griechenland bereitgestellt werden. EFSF finanziert sich weiterhin erfolgreich am Kapitalmarkt | IST-Zustand 2013: Die EFSF finanzierte sich erfolgreich am Kapitalmarkt und stellte Mittel für die makroökonomischen Anpassungsprogramme für Irland, Portugal und Griechenland zur Verfügung |
| 4 | Nominierung von Bundesvertreterinnen in die genannten Gremien | Erhöhung des Anteils an Bundesvertreterinnen in den Aufsichtsgremien der genannten Unternehmen auf 25% | IST-Zustand 2013: 20% |
| 5 | Monitoring der aktuellen Geschäftszahlen, Überprüfung der Planung hinsichtlich der Korrektheit der Planungsparameter sowie Steuerung im Rahmen der Eigentümermöglichkeiten | Gesicherte Dividendenleistung | IST-Zustand 2013: Durchführung der Prüfung der Geschäftszahlen, der Planung hinsichtlich Geschäftszahlen, Überprüfung der Planung hinsichtlich der Korrektheit der Planungsparameter sowie Steuerung im Rahmen der Eigentümermöglichkeiten |

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesgesetz über die Beteiligung Österreichs an der 5. allgemeinen Kapitalerhöhung der Asiatischen Entwicklungsbank (AsEB-5) BGBL. I Nr. 20/2010

IFI-Beitragsgesetz 2008 BGBL. I Nr. 20/2009

IFI-Beitragsgesetz 2010 BGBL. I Nr. 19/2011

IFI-Beitragsgesetz 2011 BGBL. I Nr. 119/2011

IFI-Beitragsgesetz BGBL. 2012 I Nr. 90/2012

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Österreich ist Mitglied der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), der Internationalen Finanz-Corporation (IFC), der Multilateralen Investitions-Garantie Agentur (MIGA), der Afrikanischen Entwicklungsbank (AfEB), der Asiatischen Entwicklungsbank (AsEB), der Interamerikanischen Entwicklungsbank (IDB), der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), der Europäischen Investitionsbank (EIB) sowie des gemeinsamen Rohstofffonds (CF). Österreich ist an der Kapitalausstattung mit unterschiedlichen Quoten beteiligt. In diesem Detailbudget erfolgt die Verrechnung der Zahlungen im Rahmen der aktuellen Kapitalerhöhungen bei AsEB, IBRD, AfEB und IDB.

Außerdem werden in diesem Detailbudget sämtliche Zahlungen, die basierend auf den Vertrag gemäß § 9 Abs. 1 Ausfuhrförderungsgesetz, zwischen dem BMF und der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB) abgeschlossen wurden, verrechnet. Dabei handelt es sich um „advisory programmes“ sowie um die Treuhandschaft der OeEB als Treuhänder für das BMF, als Treugeber bei Beteiligungen an Fonds und Gesellschaften in Form von Eigenkapitalbeteiligungen und beteiligungsähnlichen Rechtsgeschäften.

Der Bund beabsichtigt aus heutiger Sicht keine weitere Kapitalerhöhung an der ÖIAG. Ertragsseitig wird von der ÖIAG eine Dividende in Höhe von 215,0 Mio. EUR veranschlagt.

Der Bund beabsichtigt aus heutiger Sicht keine weitere Kapitalerhöhung an der VERBUND AG. Ertragsseitig wird von der VERBUND AG eine Dividende in Höhe von 169,0 Mio. EUR veranschlagt. Darüber hinaus sind Dividendenerträge von der Bundesrechenzentrum GmbH in Höhe von 3,0 Mio. EUR und von der Monopolverwaltung GmbH 1,0 Mio. EUR angesetzt.

Einzahlungsseitig wird in diesem Detailbudget auch die Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank verrechnet. Diese setzt sich gemäß § 69 Abs. 3 des Nationalbankgesetzes 1984, BGBI. Nr. 50/1984, i.d.F. BGBI. I Nr. 108/2007, aus dem errechneten Anteil des Bundes am Reingewinn der Notenbank sowie der Ausschüttung einer Dividende an den Bund in seiner Eigenschaft als Aktionär des genannten Unternehmens zusammen. Weiters hat gemäß § 21 Abs. 2 des Scheidemünzengesetzes (BGBI. Nr. 597/1988, i.d.F. BGBI. I Nr. 38/2005) der Bund jährlich die Bundesschuld aus den Silbermünzlieferungen zu tilgen. Dafür sind die Einschmelzerlöse aus zurückgeführten Silbermünzen zu verwenden. Die jährliche Rate beträgt 5.813.800,-- EUR.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Bundesvoranschlag 2015

Die Abweichung zum Vorjahr resultiert aus der Umsetzung der IFI-Beitragsgesetze. Bei den Einzahlungen sind höhere Dividenden und Gewinnabfuhr zu erwarten.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen
(Beträge in Euro)

| Ergebnisvoranschlag | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|---|-----------|---------------------|---------------------|------------------------|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit | 16 | 5,000.000 | 5,000.000 | 2,084.251,56 |
| Erträge aus der Veräußerung von Material | 16 | 5,000.000 | 5,000.000 | 2,084.251,56 |
| Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren | 16 | 1.000 | 1.000 | |
| Erträge aus Transfers | 16 | 3,500.000 | 3,500.000 | 4,511.324,72 |
| Erträge aus Transfers von Unternehmen | 16 | 3,500.000 | 3,500.000 | 4,511.324,72 |
| Sonstige Erträge | | 2.000 | 2.000 | -224,256.745,02 |
| | 16 | | | -224,256.745,02 |
| | 45 | 2.000 | 2.000 | |
| Wertaufholungen von Anlagen | 16 | | | -224,256.745,02 |
| Übrige sonstige Erträge | 45 | 2.000 | 2.000 | |
| Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam | | 8,503.000 | 8,503.000 | -217,661.168,74 |
| | | <i>8,503.000</i> | <i>8,503.000</i> | <i>6,595.576,28</i> |
| Finanzerträge | | | | |
| Erträge aus Zinsen | | 51.000 | 51.000 | 16.721,00 |
| | 16 | 50.000 | 50.000 | 133,14 |
| | 49 | 1.000 | 1.000 | 16.587,86 |
| Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen | | 495,017.000 | 517,599.000 | 518,327.572,19 |
| | 16 | 105,814.000 | 181,214.000 | 255,894.023,69 |
| | 49 | 389,200.000 | 336,382.000 | 262,429.200,00 |
| | 61 | 3.000 | 3.000 | 4.348,50 |
| Summe Finanzerträge hievon finanziierungswirksam | | 495,068.000 | 517,650.000 | 518,344.293,19 |
| | | <i>495,068.000</i> | <i>517,650.000</i> | <i>518,344.293,19</i> |
| Erträge hievon finanziierungswirksam | | 503,571.000 | 526,153.000 | 300,683.124,45 |
| | | <i>503,571.000</i> | <i>526,153.000</i> | <i>524,939.869,47</i> |
| Betrieblicher Sachaufwand | | | | |
| Aufwand für Werkleistungen | 16 | 5,444.000 | 7,437.000 | 2,723.406,70 |
| Sonstiger betrieblicher Sachaufwand | | 10,867.000 | 10,867.000 | 10,237.882,88 |
| | 16 | 10,867.000 | 10,867.000 | 5,726.558,16 |
| | 49 | | | 4,511.324,72 |
| Aufwand aus Währungsdifferenzen | 16 | 1.000 | 1.000 | |
| Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen | 49 | | | 4,511.324,72 |
| Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand | 16 | 10,866.000 | 10,866.000 | 5,726.558,16 |
| Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam | | 16,311.000 | 18,304.000 | 12,961.289,58 |
| | | <i>16,311.000</i> | <i>18,304.000</i> | <i>8,449.964,86</i> |
| Aufwendungen hievon finanziierungswirksam | | 16,311.000 | 18,304.000 | 12,961.289,58 |
| | | <i>16,311.000</i> | <i>18,304.000</i> | <i>8,449.964,86</i> |
| Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam | | 487,260.000 | 507,849.000 | 287,721.834,87 |
| | | <i>487,260.000</i> | <i>507,849.000</i> | <i>516,489.904,61</i> |

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen
(Beträge in Euro)

| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|---|-----------|--------------------|--------------------|-----------------------|
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit | 16 | 5,000.000 | 5,000.000 | 2,084.251,56 |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von Material | 16 | 5,000.000 | 5,000.000 | 2,084.251,56 |
| Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren | 16 | 1.000 | 1.000 | |
| Einzahlungen aus Transfers | 16 | 3,500.000 | 3,500.000 | 4,511.324,72 |
| Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen | 16 | 3,500.000 | 3,500.000 | 4,511.324,72 |
| Einzahlungen aus Finanzerträgen | 16 | 495,068.000 | 517,650.000 | 518,344.293,19 |
| | 16 | 105,864.000 | 181,264.000 | 255,894.156,83 |
| | 49 | 389,201.000 | 336,383.000 | 262,445.787,86 |
| | 61 | 3.000 | 3.000 | 4.348,50 |
| Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen | | 51.000 | 51.000 | 16.721,00 |
| | 16 | 50.000 | 50.000 | 133,14 |
| | 49 | 1.000 | 1.000 | 16.587,86 |
| Einzahlungen aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen | | 495,017.000 | 517,599.000 | 518,327.572,19 |
| | 16 | 105,814.000 | 181,214.000 | 255,894.023,69 |
| | 49 | 389,200.000 | 336,382.000 | 262,429.200,00 |
| | 61 | 3.000 | 3.000 | 4.348,50 |
| Sonstige Einzahlungen | 45 | 2.000 | 2.000 | |
| Übrige sonstige Einzahlungen | 45 | 2.000 | 2.000 | |
| Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | 503,571.000 | 526,153.000 | 524,939.869,47 |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | | | | |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen | | | | |
| | | 8.000 | 8.000 | |
| | 16 | 2.000 | 2.000 | |
| | 45 | 2.000 | 2.000 | |
| | 61 | 2.000 | 2.000 | |
| | 82 | 2.000 | 2.000 | |
| Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | | 8.000 | 8.000 | |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | | 503,579.000 | 526,161.000 | 524,939.869,47 |
| Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | | | | |
| Auszahlungen aus Werkleistungen | 16 | 5,444.000 | 7,437.000 | 2,723.406,70 |
| Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand | 16 | 10,867.000 | 10,867.000 | 7,900.670,11 |
| Auszahlungen aus Währungsdifferenzen | 16 | 1.000 | 1.000 | |
| Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand | 16 | 10,866.000 | 10,866.000 | 7,900.670,11 |
| Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | | 16,311.000 | 18,304.000 | 10,624.076,81 |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | | | | |
| Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen | | | | |
| | | 19,867.000 | 22,366.000 | 236,597.877,57 |
| | 16 | 18,864.000 | 21,363.000 | 229,124.706,68 |
| | 42 | 1,000.000 | 1,000.000 | 7,473.170,89 |
| | 49 | 3.000 | 3.000 | |
| Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | | 19,867.000 | 22,366.000 | 236,597.877,57 |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | | 36,178.000 | 40,670.000 | 247,221.954,38 |
| Nettogeldfluss | | 467,401.000 | 485,491.000 | 277,717.915,09 |

I.C Detailbudgets
45.02.02 Bundesdarlehen
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5

Ziele

Ziel 1

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Ziel 2

Rückzahlung von Bundesdarlehen für ÖBB- und Postwohnungen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

| Beitrag zu Wirkungsziel/en | Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen: | Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015 | Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015) |
|-----------------------------------|--|--|---|
| 1 | Darlehen an Griechenland zur Abwendung der Zahlungsunfähigkeit und damit verbundener Gefahren für die Stabilität der Eurozone | Durch die von der Europäischen Kommission (EK) koordinierten bilateralen Hilfsdarlehen kann die seit dem Frühjahr 2010 bestehende Gefahr einer Zahlungsunfähigkeit Griechenlands abgewendet werden. Griechenland erreicht die Budgetzielzahlen und kehrt auf einen nachhaltigen Schuldenpfad zurück. Die Stabilität der Eurozone bleibt erhalten | IST-Zustand 2013: Die Stabilität der Eurozone konnte gesichert werden. Für die Abwendung der Zahlungsunfähigkeit Griechenlands musste allerdings auf Ebene der Staats- und Regierungschefs ein zweites Hilfsprogramm iHv zusätzlich 130 Mrd. Euro beschlossen werden, das seit 2012 im Wege der European Financial Stability Facility (EFSF) abgewickelt wird |
| 1 | Regelmäßige Prüfung der in einem Memorandum of Understanding festgelegten Policy-Konditionalität durch die „Troika“ (EK/EZB/IWF) | Prüfberichte erfolgen seit 2012 im Rahmen des von EFSF abgewickelten zweiten Hilfsprogrammes | IST-Zustand 2013: Die von der Troika erarbeiteten Prüfberichte bestätigten die Einhaltung der Konditionalität |
| 1 | Gestionierung der Zinszahlungen/Tilgungen | Die Zinsen werden weiterhin ordnungsgemäß bedient. Mit Inkrafttreten der Laufzeitverlängerung sind Tilgungen ab Juni 2020 zu erwarten | IST-Zustand 2013: Die Zinsen wurden quartalsweise regelmäßig bezahlt (2010 – 2013 insgesamt EUR 94,904 Mio.). Die Marge wurde auf 0,5 Basispunkte gesenkt, daher geringere Zinseinnahmen |
| 1 | Der Darlehensvertrag wurde beendet | Die Stabilität der Eurozone bleibt erhalten | IST-Zustand 2013: Das erste bilaterale Hilfsprogramm wurde beendet und die Schlussrechnung durchgeführt. Ö-Anteil: 1.557,17 Mio. Euro |
| 2 | Überwachung der Tilgungspläne | Plangemäße Tilgung entsprechend den Darlehensverträgen | IST-Zustand 2013: Derzeitiger Darlehensstand rd. 147,0 Mio EUR |

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bei diesem Detailbudget erfolgt die Darstellung von Bundesdarlehen, die an Unternehmungen mit Bundesbeteiligung, welche nach BGBI. Nr. 439/1984 (Änderung des Bundesministeriengesetzes 1973 und des ÖIG-Gesetzes sowie Erlassung damit zu-

Bundesvoranschlag 2015

sammenhängender Bestimmungen über den Wirkungsbereich einzelner Bundesministerien) im primären Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Finanzen verblieben sind, gegeben worden sind oder gegeben werden, von Wohnbaudarlehen der Österreichischen Bundesbahnen und Österreichischen Post AG.

- **Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Bei diesem Detailbudget erfolgt die Darstellung von Bundesdarlehen, die an Unternehmungen mit Bundesbeteiligung, welche nach BGBI. Nr. 439/1984 (Änderung des Bundesministeriengesetzes 1973 und des ÖIG-Gesetzes sowie Erlassung damit zusammenhängender Bestimmungen über den Wirkungsbereich einzelner Bundesministerien) im primären Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Finanzen verblieben sind, gegeben worden sind oder gegeben werden, von Wohnbaudarlehen der Österreichischen Bundesbahnen und Österreichischen Post AG.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen
(Beträge in Euro)

| Ergebnisvoranschlag | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|------------------------------------|----|-------------------|------------------|----------------------|
| Finanzerträge | | | | |
| Erträge aus Zinsen | 61 | 12,374.000 | 9,415.000 | 14,680.400,26 |
| Summe Finanzerträge | | 12,374.000 | 9,415.000 | 14,680.400,26 |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i> | | <i>12,374.000</i> | <i>9,415.000</i> | <i>14,680.400,26</i> |
| Erträge | | 12,374.000 | 9,415.000 | 14,680.400,26 |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i> | | <i>12,374.000</i> | <i>9,415.000</i> | <i>14,680.400,26</i> |
| Nettoergebnis | | 12,374.000 | 9,415.000 | 14,680.400,26 |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i> | | <i>12,374.000</i> | <i>9,415.000</i> | <i>14,680.400,26</i> |

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen
(Beträge in Euro)

| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|--|-----------|-----------------------------------|-----------------------------------|--|
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Einzahlungen aus Finanzerträgen | 61 | 12,374.000 | 9,415.000 | 14,680.400,26 |
| Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen | 61 | 12,374.000 | 9,415.000 | 14,680.400,26 |
| Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | 12,374.000 | 9,415.000 | 14,680.400,26 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | | | |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen | | | | |
| Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen | 16 61 | 4,433.000 262.000 4,171.000 | 4,232.000 260.000 3,972.000 | 3,949.272,54 166.303,43 3,782.969,11 |
| Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger | 16 61 | 4,405.000 234.000 4,171.000 | 4,204.000 232.000 3,972.000 | 3,899.336,77 116.367,66 3,782.969,11 |
| Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | 4,433.000 | 4,232.000 | 3,949.272,54 |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | | 16,807.000 | 13,647.000 | 18,629.672,80 |
| Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | | | |
| Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen | | | | |
| Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen | 16 61 | 372.000 1.000 371.000 | 372.000 1.000 371.000 | 172,89 172,89 |
| Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger | 16 | 371.000 | 371.000 | 172,89 |
| Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | 372.000 | 372.000 | 172,89 |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | | 372.000 | 372.000 | 172,89 |
| Nettогeldfluss | | 16,435.000 | 13,275.000 | 18,629.499,91 |

I.C Detailbudgets
45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung der Verfügungsmaßnahmen über unbewegliches Bundesvermögen nach den haushalts- wie europarechtlichen Vorschriften (Transparenz, Gleichbehandlung, Publizität) sowie markt- und wertorientierten Grundsätzen zur einmaligen oder nachhaltigen Einnahmenaufbringung innerhalb der vom BFG gesetzten Wertgrenzen (Einzelfall bis € 4 Mio; Gesamt bis € 36 Mio). Gewährleistung der Verfügungsmaßnahmen betreffend ehemaliges Deutsches Eigentum (1. Staatsvertragsdurchführungsgesetz, Wertgrenze € 726.000-- BGBI. Nr. 165/1956) sowie gegebenenfalls Befassung und Berichterstattung an den Hauptausschuss des Nationalrates.

Erarbeitung der Grundlagen zur Einholung von einfach gesetzlichen Ermächtigungen bei Überschreiten der Wertgrenzen bei Verfügungsmaßnahmen gemäß BFG

Ziel 2

Nachhaltige Kontrolle der durch die Verfügungsmaßnahmen umfassten Transaktionen hinsichtlich Verfüzungsinhalt und Erlösaufkommen sowie allfälliger Mehrerlöse durch Nachbesserungsszenarien

Ziel 3

Monatliche Zusammenfassung der getroffenen Verfügungsmaßnahmen hinsichtlich der finanzgesetzlichen Wertgrenzen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

| Beitrag zu Wirkungsziel/en | Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen: | Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015 | Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015) |
|----------------------------|--|---|--|
| 1 | Bearbeitung der einlangenden Ressortanträge unter dem Gesichtspunkt der gesetzlichen Vorgaben (Kontrolle auch betr. „ehem. Deutsches Eigentum“) sowie der nachhaltigen Erlösaufbringung für den Bund | Monatliche Überprüfung der getroffenen Verfügungen auf Umsetzung. Einarbeitung einheitlicher Rahmenbedingungen in die Durchführungsbestimmungen | IST-Zustand 2013: Übersichten wurden bisher nur jährlich erarbeitet |
| | | Vorausschauende Abgrenzung der Verfügungen auf Basis der Spezialnorm BGBI Nr. 165/1956 (ehem. Deutsches Eigentum) | IST-Zustand 2013: Abgrenzung erfolgt dzt. Im Zuge der Einnahmenbuchung |
| 2,3 | Monatliche Übersichtsliste | Monatliche Eingabe | IST-Zustand 2013: bisher nur einmal jährlich |

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesimmobiliengesetz und Änderung des Bundesministeriengesetzes 1986 sowie des ASFINAG-Ermächtigungsgesetzes 1997, BGBI Nr.141/2000

SIVBEG-Errichtungsgesetz –SIVBEG-EG sowie Änderung des Bundesministeriengesetz 1986, BGBI I Nr. 92/2005

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Das unbewegliche Bundesvermögen wird von mehreren Bundesorganen unmittelbar oder auch mittelbar verwaltet. Dem Bundesminister für Finanzen obliegt es, Verfügungen über dieses unbewegliche Bundesvermögen, wie Verkäufe, Täusche, Belastungen mit Baurechten, Servitutseinräumungen, im Rahmen der ihm vom Gesetzgeber eingeräumten Befugnisse in der Form zu treffen, dass eine gleichartige und kontinuierliche Vorgangsweise gewährleistet ist. Falls Verfügungen erforderlich sind, die im BFG rechtlich nicht begründet sind, hat der Bundesminister für Finanzen die Zustimmung des Gesetzgebers im Wege eines gesonderten Ermächtigungsgesetzes einzuholen. Bei den Auszahlungen handelt es sich im Wesentlichen um Provisionen und Transaktionen, die von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) geltend gemacht werden.

Bundesvoranschlag 2015

Militärische Liegenschaften (Veräußerungen)

Veräußerungserlöse von Militärischen Liegenschaften im Wege der Strategische Immobilien Verwertungs-, Beratungs- und Entwicklungsges.m.bH (SIVBEG), die dem Bundesministerium für Landesverteidigung zur Bedeckung von Ausgaben für Zwecke des Heeres dienen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Veranschlagung ist die jeweilige Unternehmensplanung zu Grunde gelegt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
(Beträge in Euro)

| Ergebnisvoranschlag | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|--|----|-------------------|-------------------|----------------------|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit | 16 | 12,623.000 | 13,612.000 | 13,106.854,71 |
| Erträge aus Mieten | 16 | 12,623.000 | 13,612.000 | 13,106.854,71 |
| Sonstige Erträge | 16 | 1.000 | 1.000 | 39,159.883,35 |
| Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen | 16 | | | 39,159.883,35 |
| Übrige sonstige Erträge | 16 | 1.000 | 1.000 | |
| Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanzierungswirksam | | 12,624.000 | 13,613.000 | 52,266.738,06 |
| | | <i>12,624.000</i> | <i>13,613.000</i> | <i>13,106.854,71</i> |
| Erträge hievon finanzierungswirksam | | 12,624.000 | 13,613.000 | 52,266.738,06 |
| | | <i>12,624.000</i> | <i>13,613.000</i> | <i>13,106.854,71</i> |
| Betrieblicher Sachaufwand | | | | |
| Aufwand für Werkleistungen | 16 | 1,803.000 | 16,003.000 | 9,367.247,20 |
| Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen | 16 | | | 1,850.592,97 |
| Sonstiger betrieblicher Sachaufwand | 16 | 401.000 | 401.000 | 82.057,00 |
| Aufwand aus Währungsdifferenzen | 16 | 1.000 | 1.000 | |
| Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand | 16 | 400.000 | 400.000 | 82.057,00 |
| Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanzierungswirksam | | 2,204.000 | 16,404.000 | 11,299.897,17 |
| | | <i>2,204.000</i> | <i>16,404.000</i> | <i>9,449.304,20</i> |
| Aufwendungen hievon finanzierungswirksam | | 2,204.000 | 16,404.000 | 11,299.897,17 |
| | | <i>2,204.000</i> | <i>16,404.000</i> | <i>9,449.304,20</i> |
| Nettoergebnis hievon finanzierungswirksam | | 10,420.000 | -2,791.000 | 40,966.840,89 |
| | | <i>10,420.000</i> | <i>-2,791.000</i> | <i>3,657.550,51</i> |

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
(Beträge in Euro)

| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|---|-----------|---|---|--|
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit | 16 | 12,623.000 | 13,612.000 | 13,061.000,15 |
| Einzahlungen aus Mieterträgen | 16 | 12,623.000 | 13,612.000 | 13,061.000,15 |
| Sonstige Einzahlungen | 16 | 1.000 | 1.000 | |
| Übrige sonstige Einzahlungen | 16 | 1.000 | 1.000 | |
| Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | 12,624.000 | 13,613.000 | 13,061.000,15 |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | | | | |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen | | | | |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen | 16 | 13,991.000 2,988.000 11,001.000 36 | 44,593.000 33,590.000 11,001.000 2.000 | 39,159.883,35 32,464.720,15 5,364.163,20 1,331.000,00 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten | 16 | 13,987.000 2,984.000 11,001.000 36 | 44,589.000 33,586.000 11,001.000 2.000 | 39,159.883,35 32,464.720,15 5,364.163,20 1,331.000,00 |
| Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | | 13,991.000 | 44,593.000 | 39,159.883,35 |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | | 26,615.000 | 58,206.000 | 52,220.883,50 |
| Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | | | | |
| Auszahlungen aus Werkleistungen | 16 | 1,803.000 | 16,003.000 | 9,367.247,20 |
| Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand | 16 | 401.000 | 401.000 | 82.057,00 |
| Auszahlungen aus Währungsdifferenzen | 16 | 1.000 | 1.000 | |
| Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand | 16 | 400.000 | 400.000 | 82.057,00 |
| Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | | 2,204.000 | 16,404.000 | 9,449.304,20 |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | | 2,204.000 | 16,404.000 | 9,449.304,20 |
| Nettogeldfluss | | 24,411.000 | 41,802.000 | 42,771.579,30 |

I.C Detailbudgets
45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5

Ziele

Ziel 1

Sicherung des Qualitätsstandards des Vienna International Center

Ziel 2

Kostenbeitrag des Bundes bei Großreparaturen von Donaukraftwerken zur Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse auf der Donau

Ziel 3

Erzeugung eines außenwirtschaftlichen Nutzens für Österreich durch Finanzierung von Technische-Hilfe-Programmen der IFIs im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms

Ziel 4

Leistung eines effektiven Beitrags zur Erreichung der UN Millenniumsentwicklungsziele (MDGs), insbesondere der nachhaltigen Ausmerzung von extremer Armut und Hunger, Reduktion der Kinder- und Müttersterblichkeit sowie Schaffung von Zugang zu sicherem Trinkwasser und Basishygiene. Die Beteiligung an den Mittelaufstockungen jener IFIs bzw. weichen Fens-ter, die sich den armen und ärmsten Ländern widmen, ist der kostengünstigste und effizienteste Weg dieser Verpflichtung der Staatengemeinschaft nachzukommen

Ziel 5

SMP-(Sekundärmarktprogramm) Gewinnabfuhr an Griechenland

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

| Beitrag zu Wirkungsziel/en | Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen: | Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015 | Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015) |
|-----------------------------------|--|---|---|
| 1 | -Finanzierung der Anlageninstandsetzung für Vienna International Center als Bundesgebäude | Der Zeitplan der Anlageninstandsetzung wurde eingehalten | IST-Zustand 2013: Sanierungsarbeiten Asbestsanierung im Endstadium |
| | -Mitfinanzierung (50%) des Bundes für bauliche Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen | Erhaltung der Attraktivität des Amtssitzes von internationalen Organisationen | IST-Zustand 2013: Jährliche Beitragsleistung der Rep. Österr. iHv. ca. 1,8 Mio. EUR |
| 2 | Überprüfung der Detailabrechnungen von Austrian Hydro Power unter Mitwirkung des BMVIT als oberste Schifffahrtsbehörde | Vertragskonforme Abwicklung des Kostenbeitrages des Bundes | IST-Zustand 2013: Verrechnung gemäß Reparaturplan erfolgt |
| 3 | Identifizierung und Finanzierung geeigneter IFI Programme und Aktivitäten | Sicherstellung von Rückflüssen in Form von Aufträgen an die öst. Wirtschaft von mehr als 200% der eingesetzten Mittel | IST-Zustand 2013: Höhe der Aufträge aus den Programmen der Vorjahre wurde laufend erfasst und betrug im Durchschnitt mehr als 200% der jährlich eingesetzten Mittel |

| | | | |
|---|---|---|--|
| 4 | Aktive Teilnahme an den periodischen Wiederauffüllungen der „weichen Fenster“ der IFIs und Spezialfonds, insb. an den 2015 anstehenden Verhandlungen zur Auffüllung des Asiatischen Entwicklungsfonds (AsDF XII) unter Beibehaltung des bisherigen Lastenteils Österreichs. Legistische Umsetzung der IFAD-10 und AsDF-XII Auffüllungen | Die Beiträge der IFIs zu den MDGs werden durch „Results Frameworks (RFs)“ der jew. Institutionen gemessen. Die RFs sind aufgrund unterschiedlicher Strategien der IFIs nicht aggregierbar. Die wirkungsorientierte Steuerung und Ergebnismessung wird vom BMF (III/3) jedoch im Rahmen der Mid-Term Reviews und Auffüllungsverhandlungen verifiziert und eingefordert | IST-Zustand 2013: Aus gegenwärtiger Sicht werden die MDGs auf globaler bzw. regionaler und nationaler Ebene nur teilweise erreicht werden, weshalb verstärkte Anstrengungen bis 2015 (dem vereinbarten Jahr der Zielerreichung) notwendig sind. Österreich hat daher 2013 im Zuge der IDA-17 und ADF-13 Verhandlungen die Fortführung seiner Beiträge auf bisherigem Niveau zugesagt |
| 5 | Auszahlung in Jahresraten der Ende 2012 über den Zeitraum 2013-2038 eruierten SMP-Gewinne an Griechenland, um die Stabilität der Euro-Zone zu sichern | Der von der Troika erarbeitete Prüfbericht bestätigt die Einhaltung der Programmconditionalität durch Griechenland. Die Auszahlung des für 2015 festgelegten Betrags (42 Mio. Euro) an Griechenland erfolgt plangemäß | IST-Zustand 2013: Die gesetzliche Grundlage wurde geschaffen (§ 2b ZaBiStaG) und die 1. Auszahlung i.H.v. 61 Mio. Euro erfolgte am 1. Juli 2013 |

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesgesetz über den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit internationalen Finanzinstitutionen (IFI), BGBI. I Nr. 91/2001

IFI-Beitragsgesetz 2008 BGBL. I Nr. 20/2009

IFI-Beitragsgesetz 2010 BGBL. I Nr. 19/2011

IFI-Beitragsgesetz 2011 BGBL. I Nr. 119/2011

IFI-Beitragsgesetz BGBL. 2012 I Nr. 90/2012

Bundesschatzscheingesetz BGBL. Nr. 172/1991 idF. BGBL. I Nr. 91/2012

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Asiatischen Entwicklungsfonds (AsEF), des Fonds für Sondergeschäfte (FSO), des Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), der Globalen Umweltfazilität (GEF) und des Europäischen Entwicklungsfonds (EEF).

Österreich ist an den Wiederauffüllungen dieser Institutionen mit unterschiedlichen Anteilen beteiligt.

Die Beiträge sind entweder bar einzuzahlen oder durch den Erlag von unverzinslichen, bei Abruf einzulösenden Bundesschatzscheinen zu leisten.

Gleichfalls werden in diesem DB auch die Zahlungen im Rahmen des Außenwirtschaftsprogrammes und der IFI-Ansiedlungspolitik verrechnet.

Weiters erfolgt in diesem DB die haushaltsrechtliche Darstellung diverser Zahlungen des Bundes an Gesellschaften mit Bundesbeteiligung oder anderen Einrichtungen, wozu mittels Bundesgesetzen, Ministerratsbeschlüssen, gesellschaftsrechtlichen Beschlüssen oder grundsätzlicher Genehmigung im Rahmen des Bundesfinanzgesetzes die Durchführung dem Bundesministerium für Finanzen vorbehalten oder übertragen wurde.

Unter diese Zahlungen fallen: Rückzahlungen an den ERP-Fonds, Kostenersatzzahlungen an die IAKW, Beitragsleistungen an den Reparaturfonds des Vienna International Centre (VIC), Baukostenzuschüsse an die VERBUND Hydro Power AG für Großreparaturen an Kraftwerksbauten.

Kostenersatz an IAKW, Aufwendungen für Internationales Zentrum Wien

Die jährlichen Kostenersatzzahlungen des Bundes an die IAKW erfolgen gemäß IAKW-Finanzierungsgesetz BGBI. Nr. 150/1972 idgF für den Betrieb und die Finanzierung des Internationalen Zentrums Wien in der Höhe von 11,0 Mio. EUR sowie Beitragsleistungen an den Reparaturfonds des Internationalen Amtssitzzentrums Wien (VIC) in der Höhe von 2,7 Mio. EUR.

VERBUND Hydro Power AG

Zahlungen des Bundes für die Kosten von Großreparaturen an den Donaukraftwerken.

Dafür sind im BVA 2015 Mittel in der Höhe von 1,3 Mio. EUR veranschlagt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Abweichung zum Vorjahr resultiert vor allem aus der Streckung der Einlösepläne auf den maximalen Einlösungszeitraum bei den einzelnen IFIs im Rahmen der Budgetkonsolidierung.

Es wird der Änderung des Zahlungsbilanzstabilisierungsgesetzes Rechnung getragen wonach in Abstimmung mit anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union Zuschüsse an Griechenland gewährt werden können (42,0 Mio. EUR). Die Abweichung zwischen Ergebnishaushalt und Finanzierungshaushalt resultiert im Wesentlichen daraus, dass im Ergebnishaushalt die Bundesschatzscheine-Erläge und im Finanzierungshaushalt die Bundesschatzscheine-Einlösungen dargestellt werden.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
(Beträge in Euro)

| Ergebnisvoranschlag | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|---|----|---------------------|---------------------|------------------------|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit | 16 | 260.000 | 260.000 | 246.399,36 |
| Erträge aus Mieten | 16 | 260.000 | 260.000 | 239.165,86 |
| Sonstige wirtschaftliche Erträge | 16 | | | 7.233,50 |
| Erträge aus Transfers | 16 | 1.000 | 400.000 | 3.111.193,76 |
| Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern | 16 | 1.000 | 400.000 | 3.111.193,76 |
| Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 16 | 1.000 | 400.000 | 3.111.193,76 |
| Sonstige Erträge | 16 | 1.001.000 | 1.221.000 | 1.319.618,22 |
| Einziehungen zum Bundesschatz | 16 | 1.000.000 | 1.220.000 | 1.319.618,22 |
| Übrige sonstige Erträge | 16 | 1.000 | 1.000 | |
| Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam | | 1.262.000 | 1.881.000 | 4.677.211,34 |
| | | <i>1.262.000</i> | <i>1.881.000</i> | <i>4.669.977,84</i> |
| Finanzerträge | | | | |
| Erträge aus Zinsen | 16 | 1.398.000 | 1.200.000 | 1.213.303,48 |
| Summe Finanzerträge hievon finanziierungswirksam | | 1.398.000 | 1.200.000 | 1.213.303,48 |
| | | <i>1.398.000</i> | <i>1.200.000</i> | <i>1.213.303,48</i> |
| Erträge hievon finanziierungswirksam | | 2.660.000 | 3.081.000 | 5.890.514,82 |
| | | <i>2.660.000</i> | <i>3.081.000</i> | <i>5.883.281,32</i> |
| Transferaufwand | | | | |
| Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger | 49 | 330.000 | 335.000 | 49.973,62 |
| Transfers an die Bundesfonds | 49 | 330.000 | 335.000 | 49.973,62 |
| Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger | 16 | 374.742.000 | 398.918.000 | 369.079.143,25 |
| Transfers an EU-Mitgliedstaaten | 16 | 42.000.000 | 55.000.000 | 61.000.000,00 |
| Transfers an Drittländer | 16 | 332.742.000 | 343.918.000 | 308.079.143,25 |
| Aufwand für Transfers an Unternehmen | 16 | 15.100.000 | 16.179.000 | 18.754.976,68 |
| | 16 | 11.499.000 | 11.499.000 | 17.068.468,83 |
| | 45 | 1.300.000 | 1.200.000 | |
| | 49 | 2.301.000 | 3.480.000 | 1.686.507,85 |
| Aufwand für Transfers an Unternehmen | 16 | 15.100.000 | 16.179.000 | 18.754.976,68 |
| | 16 | 11.499.000 | 11.499.000 | 17.068.468,83 |
| | 45 | 1.300.000 | 1.200.000 | |
| | 49 | 2.301.000 | 3.480.000 | 1.686.507,85 |
| Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam | | 390.172.000 | 415.432.000 | 387.884.093,55 |
| | | <i>390.172.000</i> | <i>415.432.000</i> | <i>387.884.093,55</i> |
| Betrieblicher Sachaufwand | | | | |
| Aufwand für Werkleistungen | 16 | 2.700.000 | 2.700.000 | 1.762.300,00 |
| Sonstiger betrieblicher Sachaufwand | 16 | 1.000 | 1.000 | |
| Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand | 16 | 1.000 | 1.000 | |
| Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam | | 2.701.000 | 2.701.000 | 1.762.300,00 |
| | | <i>2.701.000</i> | <i>2.701.000</i> | <i>1.762.300,00</i> |
| Aufwendungen hievon finanziierungswirksam | | 392.873.000 | 418.133.000 | 389.646.393,55 |
| | | <i>392.873.000</i> | <i>418.133.000</i> | <i>389.646.393,55</i> |
| Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam | | -390.213.000 | -415.052.000 | -383.755.878,73 |
| | | <i>-390.213.000</i> | <i>-415.052.000</i> | <i>-383.763.112,23</i> |

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
(Beträge in Euro)

| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|---|-----------|---------------------|---------------------|------------------------|
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit | 16 | 260.000 | 260.000 | 281.994,94 |
| Einzahlungen aus Mieterträgen | 16 | 260.000 | 260.000 | 281.994,94 |
| Einzahlungen aus Transfers | 16 | 1.000 | 400.000 | 7.442.823,69 |
| Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern | 16 | 1.000 | 400.000 | 7.442.823,69 |
| Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 16 | 1.000 | 400.000 | 7.442.823,69 |
| Einzahlungen aus Finanzerträgen | 16 | 1.398.000 | 1.498.000 | 1.213.303,48 |
| Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen | 16 | 1.398.000 | 1.498.000 | 1.213.303,48 |
| Sonstige Einzahlungen | 16 | 1.001.000 | 1.221.000 | 1.319.618,22 |
| Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes- schatz | 16 | 1.000.000 | 1.220.000 | 1.319.618,22 |
| Übrige sonstige Einzahlungen | 16 | 1.000 | 1.000 | |
| Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | 2.660.000 | 3.379.000 | 10.257.740,33 |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | | 2.660.000 | 3.379.000 | 10.257.740,33 |
| Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | | | | |
| Auszahlungen aus Werkleistungen | 16 | 2.700.000 | 2.700.000 | 1.762.300,00 |
| Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand | 16 | 1.000 | 1.000 | |
| Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand | 16 | 1.000 | 1.000 | |
| Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | | 2.701.000 | 2.701.000 | 1.762.300,00 |
| Auszahlungen aus Transfers | | | | |
| Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger | 49 | 330.000 | 335.000 | 338.179,54 |
| Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds | 49 | 330.000 | 335.000 | 338.179,54 |
| Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger | 16 | 325.550.000 | 384.439.000 | 338.717.682,71 |
| Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten | 16 | 42.000.000 | 55.000.000 | 61.000.000,00 |
| Auszahlungen aus Transfers an Drittländer | 16 | 283.550.000 | 329.439.000 | 277.717.682,71 |
| Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen | 16 | 15.100.000 | 16.179.000 | 19.408.502,27 |
| | 45 | 11.499.000 | 11.499.000 | 17.375.494,42 |
| | 49 | 1.300.000 | 1.200.000 | |
| | 49 | 2.301.000 | 3.480.000 | 2.033.007,85 |
| Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen | 16 | 15.100.000 | 16.179.000 | 19.408.502,27 |
| | 16 | 11.499.000 | 11.499.000 | 17.375.494,42 |
| | 45 | 1.300.000 | 1.200.000 | |
| | 49 | 2.301.000 | 3.480.000 | 2.033.007,85 |
| Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung) | | 4.100.000 | 5.179.000 | 2.408.502,27 |
| | 16 | 499.000 | 499.000 | 375.494,42 |
| | 45 | 1.300.000 | 1.200.000 | |
| | 49 | 2.301.000 | 3.480.000 | 2.033.007,85 |
| Summe Auszahlungen aus Transfers | | 340.980.000 | 400.953.000 | 358.464.364,52 |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | | 343.681.000 | 403.654.000 | 360.226.664,52 |
| Nettogeldfluss | | -341.021.000 | -400.275.000 | -349.968.924,19 |

I.C Detailbudgets
45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)
Haushaltsführende Stelle: Leiter/ in der Abteilung III/9

Ziele

Ziel 1

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

| Beitrag zu Wirkungsziel/en | Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen: | Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015 | Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015) |
|----------------------------|---|---|--|
| 1 | <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) - Sicherstellung einer konsequenten Anwendung sowohl des reformierten Stabilitäts- und Wachstumspaktes als auch der (neugeschaffenen) makroökonomischen Überwachung | Zusätzliche Leistungen (Kapitalabrufe) werden vermieden | IST-Zustand 2013: Vertrag ist in Kraft getreten. Das Finanzhilfeprogramm für Spanien für die Rekapitalisierung des Bankensektors wurde abgeschlossen. 4 Tranchen der Kapitaleinzahlung sind erfolgt |

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Die Verpflichtung ergibt sich aus dem am 27. September 2012 in Kraft getretenen Vertrag zur Einrichtung des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM-V), der in Artikel 41 Abs. 1 die Einzahlung des Anfangskapitals (Betrag der eingezahlten Anteile) in fünf jährlichen Raten vorsieht. Im Einklang mit Beschlüssen der Staats- und Regierungschefs des Euro-Währungsgebiets und der Eurogruppe (März 2012) erfolgt eine beschleunigte Einzahlung gemäß Artikel 41 Abs. 3 ESM-V (2012: zwei Raten; 2013: zwei Raten; 2014: eine Rate).

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Im Jahr 2015 sind keine Zahlungen vorgesehen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Abweichung zwischen Ergebnishaushalt und Finanzierungshaushalt resultiert daraus, dass Investitionen nicht im Ergebnishaushalt abgebildet werden.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)
(Beträge in Euro)

| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | AB | BVA 2015 | BVA 2014 | Erfolg 2013 |
|--|-----------|--------------------|---------------------|------------------------|
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | | | | |
| Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligen | 49 | | 445,370.000 | 890,688.000,00 |
| Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | | | 445,370.000 | 890,688.000,00 |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | | | 445,370.000 | 890,688.000,00 |
| <i>hievon variabel</i> | | | 445,370.000 | 890,688.000,00 |
| Nettogeldfluss | | | -445,370.000 | -890,688.000,00 |

I.C Detailbudgets
Untergliederung 45 Bundesvermögen
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

| Investitionsveranschlagung | Finanzierungs- voranschlag | Bestands- veränderungen |
|--|-------------------------------|----------------------------|
| Geldfluss aus der Investitionstätigkeit | | |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen | 13,991 | |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen | 13,987 | |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten | 0,004 | |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen | 0,008 | |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 13,999 | |
| Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen | 19,867 | |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 19,867 | |
| Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen | 244,441 | |
| Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen | 4,405 | |
| Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger | 0,028 | |
| Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen | 240,008 | |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 244,441 | |
| Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen | 454,378 | |
| Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen | 0,371 | |
| Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger | 0,001 | |
| Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen | 454,006 | |
| Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 454,378 | |

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 45 Bundesvermögen
(Beträge in Millionen Euro)

| Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen | Aufgabenbereiche | | | | |
|---|-------------------------|----------------|-----------------|---------------|----------------|
| | Summe | 09 | 16 | 45 | 49 |
| Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers | 491,767 | | 23,158 | 0,002 | 468,607 |
| Finanzerträge | 523,840 | | 107,262 | | 404,201 |
| Erträge | 1.015,607 | | 130,420 | 0,002 | 872,808 |
| Transferaufwand | 546,527 | | 386,241 | 1,300 | 158,986 |
| Betrieblicher Sachaufwand | 95,720 | 35,000 | 21,216 | | 39,504 |
| Aufwendungen | 642,247 | 35,000 | 407,457 | 1,300 | 198,490 |
| Nettoergebnis | 373,360 | -35,000 | -277,037 | -1,298 | 674,318 |

| Aufgabenbereiche |
|------------------|
| 61 |
| 12,377 |
| 12,377 |
| |
| |
| 12,377 |

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 45 Bundesvermögen
(Beträge in Millionen Euro)

| Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin- gungsgruppen | Aufgabenbereiche | | | | |
|---|-------------------------|-----------------|---------------|--------------|---------------|
| | Summe | 16 | 25 | 36 | 42 |
| Allgemeine Gebarung | | | | | |
| Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers | 854,096 | 130,580 | | | |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 13,999 | 2,990 | 11,001 | 0,002 | |
| Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen | 244,441 | 0,262 | | | |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | 1.112,536 | 133,832 | 11,001 | 0,002 | |
| Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit | 51,718 | 21,216 | | | |
| Auszahlungen aus Transfers | 497,334 | 337,049 | | | |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 19,867 | 18,864 | | | 1,000 |
| Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie ge- währ.Vorschüssen | 454,378 | 0,001 | | | |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | 1.023,297 | 377,130 | | | 1,000 |
| Nettogeldfluss | 89,239 | -243,298 | 11,001 | 0,002 | -1,000 |

| Aufgabenbereiche | | | |
|-------------------------|----------------|---------------|--------------|
| 45 | 49 | 61 | 82 |
| 0,002 | 711,137 | 12,377 | |
| 0,002 | | 0,002 | 0,002 |
| | 240,008 | 4,171 | |
| 0,004 | 951,145 | 16,550 | 0,002 |
| | 30,502 | | |
| 1,300 | 158,985 | | |
| | 0,003 | | |
| | 454,006 | 0,371 | |
| 1,300 | 643,496 | 0,371 | |
| -1,296 | 307,649 | 16,179 | 0,002 |

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

| VA-Stelle | Konto | Anmerkung |
|------------------|--------------|---|
| 45010300 | 7522011 | Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 3,0 Millionen Euro gemäß § 12 Abs.4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2015-2018 |
| 45020300 | 0002142 | korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 42030202 |
| 45020300 | 0002242 | korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 42030202 |
| 45020300 | 0001012 | korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 12010200 |
| 45020300 | 0001114 | korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 14020100 |
| 45020300 | 0001013 | korrespondierende Ausgaben bei allen Budgetpositionen der UG 13 |
| | 0002013 | korrespondierende Ausgaben bei allen Budgetpositionen der UG 13 |

Abkürzungen

| | |
|---------|---|
| AEB | Asiatische Entwicklungsbank |
| AfEB | Afrikanische Entwicklungsbank |
| AFFG | Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz |
| AHG | Allgemeine Heimstättengenossenschaft |
| AusfFG | Ausfuhrförderungsgesetz |
| BHG | Bundeshaushaltsgesetz |
| BIG | Bundesimmobiliengesellschaft |
| BSS | Bundesschatzscheine |
| BWS-Gen | Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft |
| CF | Common Fund |
| CGIAR | Consultative Group on Agricultural Research |
| DDSG | Donaudampfschiffahrtsgesellschaft |
| EEF | Europäischer Entwicklungsfonds |
| EFTA | European Free Trade Association |
| EIB | Europäische Investitionsbank |
| ERP | European Recovery Program |
| FH | Flughafen |
| GEF | Global Environmental Facility |
| HIPC | Highly Indebted Poor Countries-Initiative |
| IAEB | Inter-Amerikanische Entwicklungsbank |
| IAKW | Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG |
| IBRD | Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung |
| IDA | Internationale Entwicklungsbank |
| IFAD | Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung |
| IFC | Internationale Finanzkorporation |
| IIC | Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft |
| ÖBB | Österreichische Bundesbahnen |
| OeKB | Oesterreichische Kontrollbank AG |
| ÖIAG | Österreichische Industrieholding-Aktengesellschaft |
| PTA | Post und Telekom Austria AG |
| PTV | Post- und Telegraphenverwaltung |
| SchMG | Scheidemünzengesetz |
| UNCTAD | United Nations Conference on Trade and Development |
| VIC | Vienna International Centre |
| WBG | Wohnbaugesellschaft |
| WsChG | Währungsschutzgesetz |

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

| VA-Stelle | Konto | Rücklagen-kennziffer | Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung | Ergebnis-voranschlag | Finanzierungs-voranschlag |
|-------------|---------|----------------------|---|----------------------|---------------------------|
| 45.02.03 | 0002142 | 42030202400 | Liegenschaften öffentl. Wasser-gut (unbeb.) | | 0,001 |
| | 0002242 | | | | 0,002 |
| 42.03.02.02 | 0002002 | | | | 0,002 |
| | 0002003 | | | | 0,001 |
| | | | Saldo... | 0,000 | 0,000 |
| 45.01.01 | 2610360 | 45010100400 | Haftungsübernahmen (AusfFG) | | 230,002 |
| | 2610361 | | | | 2,000 |
| | 2610369 | | | | 8,000 |
| | 8171100 | | | 157,000 | 157,000 |
| | 8171200 | | | 75,000 | 75,000 |
| | 8171300 | | | 1,200 | 1,200 |
| | 8281100 | | | 0,001 | 0,001 |
| | 8292100 | | | 0,001 | |
| | 8293100 | | | 15,000 | 15,000 |
| | 8299100 | | | 15,000 | 15,000 |
| | 8720002 | | | 0,001 | 0,001 |
| | 8721002 | | | 0,001 | 0,001 |
| | 2610360 | | | | 418,001 |
| | 2610361 | | | | 5,000 |
| | 2610369 | | | | 30,001 |
| | 6571002 | | | 0,001 | |
| | 7150001 | | | 5,500 | 5,500 |
| | 7222100 | | | 0,001 | 0,001 |
| | 7222200 | | | 0,001 | 0,001 |
| | 7280040 | | | 25,000 | 25,000 |
| | 7521030 | | | 0,001 | 0,001 |
| | 7521033 | | | 5,000 | 5,000 |
| | 7521034 | | | 0,700 | 0,700 |
| | 7521035 | | | 10,000 | 10,000 |
| | 7522013 | | | 4,000 | 4,000 |
| | | | Saldo... | 213,000 | 0,000 |
| 45.01.02 | 8721003 | 45010200400 | Haftungsübernahmen (AFFG) | 56,999 | 54,999 |
| | 7524000 | | | 56,999 | 54,999 |
| | | | Saldo... | 0,000 | 0,000 |
| 45.02.01 | 8020001 | 45020100400 | Einschmelzerl. zurückg. Sil-berm. | | 5,000 |
| | 8221100 | | | | 5,814 |
| | 8293100 | | | | 0,050 |
| | 7150001 | | | | 0,013 |
| | 7296100 | | | | 5,814 |
| | 7296200 | | | | 5,037 |
| | | | Saldo... | 0,000 | 0,000 |

II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen
(Beträge in Millionen Euro)

| VA-Stelle | Konto | Bezeichnung | Ergebnis-voranschlag | Finanzierungs-voranschlag |
|-----------|---------|--|----------------------|---------------------------|
| 45.02.01 | 0825101 | Internationaler Währungsfonds (IMF) BSS | | 0,001 |
| | 0825150 | Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB) | | 1,700 |
| | 0825151 | Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB) BSS | | 0,001 |
| | 0825200 | Internat.Bank f.Wiederaufbau u. Entwicklung (IBRD) | 5,000 | |
| | 0825201 | Internat.Bank f.Wiederaufbau u.Entwickl.(IBRD) BSS | | 0,001 |
| | 0825400 | Asiatische Entwicklungsbank (AEB) | | 0,001 |
| | 0825401 | Asiatische Entwicklungsbank (AEB) BSS | | 1,400 |
| | 0825500 | Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB) | | 0,750 |
| | 0825501 | Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB) BSS | | 0,001 |
| | 0825550 | Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC) | | 0,001 |
| | 0825600 | Internationale Finanzkorporation (IFC) | | 0,001 |
| | 0825800 | Gemeinsamer Rohstofffonds (CF) | | 0,001 |
| | 0825850 | Europ. Bank f. Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) | | 0,001 |
| | 0825851 | Europ. Bank f. Wiederaufbau u. Entwickl.(EBRD) BSS | | 0,001 |
| | 0825852 | Europäische Investitionsbank (EIB) | | 0,001 |
| | 0825855 | Multilat. Investitions-Garantie Agentur (Miga) BSS | | 0,001 |
| | 0825856 | Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (Miga) | | 0,001 |
| | | Saldo... | 0,000 | -8,863 |
| 45.02.04 | 7840000 | Laufende Transfers an Drittländer | 21,340 | 21,340 |
| | | Saldo... | -21,340 | -21,340 |

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

| VA-Stelle | Konto | Bezeichnung | Ergebnisvoranschlag | Finanzierungsvoranschlag |
|---|---------|--|---------------------|--------------------------|
| Die Gebarungen betreffend Haftungen, Bundesdarlehen, unbewegliches Bundesvermögen und ESM werden jeweils in eigenen Detailbudgets abgebildet. | | | | |
| 45.02.01 | 0825*** | Kapitalbeteiligungen; Umsetzung des IFI-Beitragsgesetzes 2012 | 0,000 | 18,863 |
| 45.02.01 | 8220000 | Dividende ÖIAG | 215,000 | 215,000 |
| 45.02.01 | 8221000 | Dividende Verbund | 169,000 | 169,000 |
| 45.02.01 | 8221000 | Dividende BRZG | 3,000 | 3,000 |
| 45.02.01 | 8221000 | Dividende Monopolverwaltung GmbH | 1,000 | 1,000 |
| 45.02.01 | 8221002 | Gewinnabfuhr OeNB | 100,000 | 100,000 |
| 45.02.04 | 7411023 | Besondere Zahlungsverpflichtungen; IAKW | 11,000 | 11,000 |
| 45.02.04 | 7880900 | Besondere Zahlungsverpflichtungen; Umsetzung des IFI-Beitragsgesetzes 2012 | 311,402 | 262,210 |

